

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

297 (20.12.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel und Lammstraße... Preis des Hefts 20 Pf., die Kellertafel 50 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog... 27,052 Expl.

Nr. 297. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Donnerstag den 20. Dezember 1900. Telefon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 297 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen 20 Seiten.

Der Verlauf der französischen Amnestiedebatte.

Paris, 19. Dez.

Es ist der Widerstandsfähigkeit der geschlossenen republikanischen Mehrheit gelungen, die Amnestiedebatte in der Deputiertenkammer im Verlaufe dieser Nacht noch zu Ende zu führen. Allerdings ist das nicht leicht geworden. Nachdem im weiteren Verlauf der Beratung über die Amnestievorlage die Rechte Abends gegen 10 Uhr — die Sitzung begann Vormittags um 9 Uhr — wieder unter namentlicher Abstimmung die Beratung beantragt hat, wird das Verlangen genügend unterstützt und der Aufruf beginnt. In der Mitte wird plötzlich die Majorität angestimmt. Die Linke fährt mit der Carnagole fort. Schließlich leert sich der Saal und die Deputierten suchen jetzt, um 1/211 Uhr, das Buffet auf.

Die Kammer lehnt alsdann die Vorlage ab und beginnt die Diskussion des zweiten Artikels der Amnestievorlage, die nach wenigen Bemerkungen Millebois' schließt. Die Abstimmung über den ersten Paragraphen dieses Artikels ist auf Antrag der Rechten wieder namentlich und ergibt die Beschlußfähigkeit des Hauses. Der Präsident setzt auf halb zwölf Uhr eine neue Sitzung an, die sofort mit einer neuen Abstimmung beginnt.

Nach Annahme des ersten Paragraphen des zweiten Artikels steht der Zusatz über den Ausschluß der Assumptionsisten von der Amnestie zur Debatte. Dagegen spricht nur der Nationalist Ferréte, woraus hervorgeht, daß es der Rechten weniger an Geltendmachung ihrer Gründe zu thun ist, als um eine rein tendenziöse Ostrakation, weil die Regierung wünscht, das Gesetz vor Weichen erliegen zu sehen. Das Ende der Sitzung ist zunächst nicht abzusehen, da die republikanische Mehrheit zur Ausdauer entschlossen ist.

Der Nationalist Berrh fordert dann die Verweigerung des Antrages Jourde, wegen Ausschluß der Kongregationen von der Amnestie, an eine Kommission. Hierüber wird von der Tribüne abgestimmt. Es ergab sich, daß das Haus beschlußfähig ist; um 12.15 Uhr wird die dritte Sitzung geschlossen und 2 Minuten später die vierte eröffnet.

Die Verweigerung des Antrages Jourde an die Kommission wird mit 145 gegen 79 Stimmen abgelehnt und der Antrag Jourde angenommen, jedoch mit der Abänderung, daß die nicht gestatteten Kongregationen von der Amnestie ausgeschlossen sein sollen.

Sodann werden mit größeren oder geringeren Abänderungen die einzelnen Artikel angenommen. Die Abstimmung über die Vorlage im Ganzen ergibt wiederum die Beschlußfähigkeit des Hauses.

Die Sitzung wird geschlossen und sofort die fünfte Sitzung eröffnet. Das Haus nimmt nunmehr mit 156 gegen 2 Stimmen die Amnestievorlage im Ganzen an. Um 2 Uhr 10 Minuten Morgens wird die Sitzung geschlossen.

Der Assistent.

Roman von Berthold Bonin.

(31. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Als der helle Tag mit jungen, freundlichen Augen in ihr Fenster strahlte und die Schwestern der Nacht entflohen, da erging es auch Linda, wie es den meisten Menschen geht: was sie im Dunkeln beunruhigt und bedrückt hatte, erschien ihr jetzt nicht halb so schwer und bedeutungsvoll mehr, da die liebe Sonne so heiter lächelte, und nach in paar Tagen, als Roland wie sonst zu ihr kam und den Gedanken an eine Veränderung der Verhältnisse nicht wieder berührte, so veranlaßte sich der Eindruck jener Unterredung ziemlich rasch und Linda gab sich ganz mit der alten Unbefangenheit. In der Gewohnheit seiner beständigen Wiederkehr vergaß sie, daß es, streng genommen, eine unerkaufte Schwäche war, diese Wiederkehr so zum Lebensbedürfnis werden zu lassen.

Der Winter änderte wenig an der Art ihres Beisammenseins, nur daß sie ausschließlich auf Haus angewiesen waren, und nun entfaltete Roland neue Talente. Er spielte vierhändig mit ihr und trat mit angenehmer Stimme kleine einfache Lieder vor, Volkslieder, Jugendlänge. Am Christabend schmückte er mit Hilfe der Traut einen Weihnachtsbaum für sie — seit ihrer Mädchenzeit hatte sie keinen wieder gehabt; an ihrem Geburtstag, den er gleichfalls von Traut erspart hatte, dachte er allein und füllte ihr Zimmer mit Blumen. Es machte ihm Freude, sie zu erfreuen, und in ihrer Nähe wurde er ein besserer Mensch.

Linda war weder brillant noch geistreich, ihr schlichtes, hausfröhliches Wesen, das eine wohlthuende Wärme ausströmte, ihr tiefes, inniges Gemüth, das sich in tausend kleinen Zügen offenbarte, verleiht ihr jedoch einen Reiz, der mancher blendenden Erscheinung weh thut.

Roland hatte, wie viele Männer, deren Leben ein bewegtes war, das Bedürfnis, zuweilen im Frieden der Häuslichkeit auszuruhen,

Die radikalen Morgenblätter bezweifeln, daß das Amnestiegesetz die versprochene Beruhigung bringen werde. Für die Nationalisten sei es eine Lebensbedingung, zu sehen und zu wirken zu können. Immerhin werde die Amnestie das Gute haben, daß das Volk nunmehr sehen werde, daß die Nationalisten nichts anderes als handwerksmäßige Aufstörer seien. Der „Siecle“ führt aus, Mercier könne trotz des Amnestiegesetzes noch immer als ehemaliger Minister angeklagt und vor den Staatsgerichtshof gestellt werden. Die Verfassung, welche dem Parlamente das Recht gebe, einen Minister wegen Amtsfrevel zu verfolgen, könne nicht durch ein einfaches Gesetz abgeändert werden.

Badische Chronik.

Teutscheneureuth (K. Karlsruhe), 19. Dez. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, beabsichtigt die Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen das hiesige Stationsgebäude durch ein neues ersetzen zu lassen, und jodann oberhalb der Station die Bahn abzuzweigen, um sie der Werkbahnhof zuzuführen, da auf der Strecke Karlsruhe-Eggenstein-Graben wieder der Güterverkehr eingeführt werden soll, zur Entlastung der strategischen Bahn Karlsruhe-Hagfelds-Graben. Wenn man auch auf der einen Seite zu begrüßen ist, daß der Güterverkehr auf unserer Strecke wieder eingeführt werden soll, so ist doch auf der anderen Seite umso mehr zu bedauern, daß — wenn man doch einmal die Bahn verlegt werden soll — dies nicht schon oberhalb der Station Eggenstein — etwa an der Kreuzung der Straße Karlsruhe-Eggenstein — geschieht und dadurch ermöglicht würde, daß das Stationsgebäude näher an den Ort Teutscheneureuth herangerückt würde. Inverses Erachtens sollte aber doch mehr Rücksicht darauf genommen werden, daß von den beiden Orten Teutscheneureuth und Weischeneureuth täglich ca. 1500 Personen in Karlsruhe arbeiten, die dann alle die Bahn verlassen würden, sobald sie näher an den Ort herangerückt würde. Wäre dies der Fall, dann wäre auch die Erbauung einer elektrischen Straßenbahn hier nicht notwendig und der Effekt wäre der, daß der Staat die Einnahmen hätte und nicht die Herren Aktionäre irgend einer Gesellschaft. Es wäre dies aber auch ferner darum zu wünschen, da ja seitens der Generaldirektion beabsichtigt ist, später diese Strecke für den Personenverkehr elektrisch einzurichten. Möge zufälliger Weise das hier ausgesprochene willkürliche Gebot finden und die That dies beweisen. Mögen sich aber auch die Gemeinden Teutsch- und Weischeneureuth alsbald aufmachen und gegen das Vorhaben der Generaldirektion sich rühren, denn wenn das Projekt, so wie es jetzt liegt, ausgeführt wird, ist es mit der Weiterentwicklung unserer Gemeinden wohl für lange dahin. Sollte wider Erwarten trotz alledem das Projekt zur Ausführung kommen, dann wäre es am Plage, mit allen Mitteln die Erbauung einer elektrischen Straßenbahn anzustreben, und dann könnte ja überhaupt die Perlenstation Neureuth eingehen.

Forzheim, 19. Dez. Gestern Abend fand im Saale des oberen Engel eine außerordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Ortskrankenkasse statt, die sehr gut besucht war. Auf der Tagesordnung stand die Frage der Erhöhung der Beiträge. Der Vorsitzende, Herr Frh. Frehe, berichtete über die Kommissionsverhandlungen in dieser Angelegenheit und sagte, dem „P. Anz.“ zufolge, daß die Kasse schon am 1. Oktober ein Defizit von 20 000 M. zu verzeichnen gehabt hätte. In Zukunft brauche man 70 000 M. mehr im Jahre, wenn man dem nachkommenden wolle, was das Gesetz vorschreibe. Sehr bedeutende Ausgaben erwüschen der Kasse durch die freie Arztwahl, unter der übrigen alle Klassen leiden würden, welche die freie Arztwahl in gleich weitgehender Weise eingeführt hätten. Nach längerer Debatte wurde der Vorschlag des Vorstandes abgelehnt, wonach die Statuten dahin geändert werden sollten, daß im Falle der Erwerbunfähigkeit mit dem dritten Tage nach dem Tage der Erkrankung für jeden Tag (ein-

schließlich Sonn- und Feiertage) ein Krankengeld in der Höhe der Hälfte des in § 12 festgesetzten durchschnittlichen Taglohns zu gewähren ist; also für die 1. Klasse 2 M. pro Tag, für die 2. Klasse 1,50 M., für die 3. Klasse 1 M., für die 4. Klasse 50 Pf., ferner die Berechnung der Klassenbeiträge, die bisher verschiedene Prozentsätze zu Grunde gelegt waren, jetzt für alle Klassen gleichmäßig nach dem Satz von 3% stattfinden soll und die Beiträge für sieben anstatt wie bisher für sechs Tage erhoben werden sollen. Statt dessen gelangte ein Antrag des Herrn Besell zur Annahme, wonach die Beiträge auf 3 1/2 % prozent festgesetzt werden und eine Erhöhung der Leistungen (Gewährung von Krankengeld auch für den Sonntag) ausgeschlossen ist.

Appentweier, 18. Dez. Der früher durch seine mächtige Stentorstimme bekannte langjährige Bahnhofsportier Fehrenbach ist in Baden-Baden, wo er zuletzt stationirt war, lt. „M. N.“ gestorben.

Weisweil, 17. Dez. Herr Professor Schumacher aus Karlsruhe, welcher gegenwärtig bei Riegel durch Grabungen alte Römerstraßen wieder auffindet, war am Freitag auch in hiesiger Gemeinde, um festzustellen, ob solche Straßen auch hier vorzuführen. Angeregt wurde die Untersuchung der „Früh. Ztg.“ zufolge jedenfalls durch den vor einiger Zeit gemachten Fund einer kupfernen Nadel, die nach Aussage von Sachverständigen aus der Römerzeit herstammt.

Schonach, 19. Dez. Der in Folge des Unglücks mit dem Jagdgewehr vorgestern in Haft genommene Hauslehrer Diemer von hier wurde nunmehr auf Grund des Tatbestandes wieder auf freien Fuß gesetzt.

Nadolzell, 18. Dez. Dieser Tage wäre der „Fr. St.“ zufolge dem ersten von Sigmaringen hierher fahrenden Zuge das ein Unglück zugefallen. In der gleichen Zeit, wo der Zug von Sigmaringen hierher fuhr, bewegte sich eine Lokomotive von hier nach dort hin. Dieselbe sollte einem vorausgegangenen Extrazugzuge, von dem man vermutete, er wäre nicht mehr fortgekommen, da er in Sigmaringen nicht rechtzeitig ankam, Nachschub leisten. Der Sonderzug kam aber ohne die nachfolgenden Hilfe doch nach Sigmaringen, wo man den schon wartenden Personenzug alsbald abließ, ohne die Lokomotive abzuwarten. Dieser Jrrthum wurde jedoch bald gemerkt und konnten sowohl Zug als auch Lokomotive kurz vor dem Tunnel gestellt werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Dezember.

Zum Geburtsfeste Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin hat das Centralcomité des Badischen Frauenvereins namens des gesammten Vereins in einer Adresse der hohen Vereinsprotectorin die ehrfurchtsvollen Glückwünsche ausgesprochen, während von einer großen Zahl von Zweigvereinen gleiche Glückwünsche übermittelt wurden. Dem Centralcomité ist daraufhin das nachstehende gnädige Handschreiben Ihrer Königlichen Hoheit S. H. des Generalsecretärs Herrn Geh. Rath Sach-Karlsruhe, zugegangen:

„Wenn ich den reichen Inhalt Ihres im Namen des Centralcomités an mich gerichteten Glückwunschscheins zu meinem Geburtsfeste überblicke und es in Verbindung bringe mit den überaus zahlreichen Kundgebungen unserer Zweigvereine und so vieler Dankesbeschriften von Nob und Fern, so erfüllt mich ein sehr tiefes und bewegtes Dankgefühl. Dem mir selbst nicht genügenden Dankesausdruck werden Sie alle, die Sie mit Ihre liebe- und vertrauensvolle Theilnahme widmen, am richtigsten durch die Uebersendung ergänzen, daß Sie mich im wahrhaften Sinne des Wortes erfreut haben. Den-

Schiff besaß, aber ihre Herkunft keineswegs verleugnen konnte. Der Vater war ein sehr intelligenter, aber durchaus materiell gesinnter Mann, von ganz oberflächlicher Bildung und ohne jedes höhere Interesse. Roland trug eben kein Verlangen darnach, diesen Leuten irgendwie näher zu treten. Die bald nach seinem Besuche erfolgte Einladung lehnte er höflich ab; er hatte nicht die mindeste Lust, in den Salons dieses Proben mit einer vor ihm wie zu sammengewürfelten Gesellschaft leeres Konversationsstück zu dreschen. Er sagte dies Cora mit der zwischen ihnen eingeführten Freimüthigkeit, und sie gab ihm lachend Recht. Sie selbst konnte er ja ohnehin jederzeit sehen, denn sie hatte nicht allein gesonderte Zimmer, sondern auch ihre eigene Wohnung.

Er fühlte sich jedoch in diesem, mit kapriziösen Durus ausgestatteten Räume nicht sonderlich heimisch. Vielleicht beeinflusste ihn auch das von Brennecke erwähnte Gerüde der Deute ein wenig. Es mußte aber wohl Cora sehr viel an seinen Besuchen gelegen sein, denn sie sagte ihm einmal schmeichelnd, als er einige Zeit sich nicht hatte sehen lassen: „Doktor, warum machen Sie sich jetzt so selten? Sie kamen doch sonst so gern. Oder können Sie sich darüber beklagen, daß ich Sie unliebenswürdig aufgenommen oder daß Sie sich hier nicht behaglich gefühlt haben?“

Nein, er hätte lügen müssen, um das zu behaupten. Sie war munter, schlagfertig und geistvoll wie immer, er hatte sich bei ihr noch nie auch nur einen Augenblick gelangweilt, ihre sprudelnde Laune und eine unerschöpfliche Fülle von drolligen Einfällen unterhielten ihn aufs Beste, sie besaß überdies ein bedeutendes männliches Talent, und wenn sie mit treffendem Blicke für das Komische das Thun und Treiben der Menschen meisterlich korrigirte, so kam man aus dem Lachen gar nicht heraus. Auch ihre pikante Schürze hatte nicht das Geringste von ihrer Frische verloren; dennoch besaß sie früher, als sie ihm noch neu gewesen und von ihm noch nicht so oft in Parallele gegen ihr Widerspiel, Linda, gesetzt worden war, einen Reiz, der ihr jetzt in demselben Grade nicht mehr eigen war.

(Fortsetzung folgt.)

und wie viel angenehmer war dies Ausruhen in der traulichen Gegenwart einer Frau, die ihm nur die Dickschichten des gemüthlichen Stilllebens verkörperte. Der verheiratete Mann muß die Freuden der Häuslichkeit mit den kleinlichen Sorgen derselben einkaufen, alle taufend Fragen und Klagen, die Nöthigkeiten und Mühen der Alltäglichkeit muß er mit ertragen. Roland genoß nur die Annehmlichkeiten ohne die Schattenseite der Sache und genoß sie mit Behagen.

Ob er nie daran dachte, daß in diesem häufigen Beisammensein, diesem ungehinderten, familienhaften Verkehr eine Gefahr liegen könnte? Für seine Person war dies allerdings gänzlich ausgeschlossen, und sie? — nun, sie zählte zu jenen Engeln des Lichtes, die mit ausgebreiteten Flügeln furchlos über dem Abgrund schweben können, ohne seine Tiefe auch nur zu ahnen. Sie war anscheinend so kühl, so gleichmäßig ruhig, so ganz unfähig einer leidenschaftlichen Regung, eine sanfte, blutlose Heilige, kein Weib, das dem Manne Räthsel aufgibt, ihn berührt und herabzieht.

Linda selbst gab sich ganz ihrer Wonne hin, dem Verkehr mit Roland zu leben. Weiter dachte sie nicht mehr, wollte sie nicht mehr denken. Nur zuweilen zog es durch ihre Seele, wenn auch nicht im Geringsten als ein noch so leiser Wunsch, so doch immerhin als bebende Frage: Warum nicht dieser? Warum der Andere, den ich nicht liebe, nie geliebt habe, der mich nicht versteht und nie verstehen wird? Und diese Frage, dieses heimliche Eingeständnis, daß sie sich in Ketten fühlte und nach Erlösung schmachtete, warf den ersten Schatten einer Schuld über ihr reines Gefühl Roland gegenüber.

Sie erfasste, noch zögernd und scheu zwar, den Gedanken, daß es hätte anders sein können; aber sie erfasste ihn doch und er verließ sie nicht wieder.

Seine Beziehungen zu Cora hatte Roland seit dem Herbst einigermaßen eingestrichelt. Ihre Eltern waren endlich doch zurückgekehrt und er konnte nicht umhin, sich denselben vorzustellen. In der Mutter fand er eine püßliche, höchst unbedeutende, aber immer noch schöne Frau, die zwar den nothdürftigsten äußeren

Bedürfnis meines Herzens aber, auch vor allem mit der That meine Dankbarkeit zu bekunden, entsprechend werden Sie mir selbst wieder die reichste Belohnung geben in dem Zusammenwirken mit Ihnen Allen und im wechselseitigen Verständnis unserer Aufgaben, ein Verständnis, aus welchem ich selbst in stets erhöhtem Maße die Unterstützung und Kraft schöpfen darf, die unsern Verein zu dem gestaltet hat, was er zum Segen unserer theueren badischen Heimath geworden ist. So möge denn in meinem neuen Lebensjahr auch ferner dieses Zusammenwirken gegenfeitig stärken, in derselben Treue den wechselnden Aufgaben gerecht zu werden, die in entwicklungsreicher Folge an uns heranreifen. Das wolle Gott!

Schloß Baden, den 5. Dezember 1900.

geg. Luise,
Großherzogin von Baden,
Prinzessin von Preußen.

Schiedsgericht. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für die Sektion 2 der südd. Bauvereinsvereinsgenossenschaft zu Karlsruhe (Sitzungslokal: Erbprinzenstraße 7) am Donnerstag, den 20. Dezember 1900, Vormittags 9 Uhr. Zur Verhandlung kommen die Berufungen: 1. des Josef Feini von Dossheim, 2. des Guitl. Reiffardt von Großhegersheim, 3. des Moritz Heilmann von Wm., 4. der R. Fr. Reinold Wwe. von Ruchheim, 5. des Wilhelm Hoermann von Brödingen, 6. des Ernst Meier von Wöhringen, 7. des Josef Heuberg von Offenbürg, 8. des Ludwig Hebelhör von Leopoldshafen, 9. des Ernst Süß von Spöck, 10. der Landesversicherungsanstalt Baden hier.

Verloren. Ein Geschäftsmann aus Landau hat am 21. d. M. von der Adler- bis zur Kriegstraße einen Brillantring im Werthe von 150 M. verloren. Derselbe ist trotz Ausschreibens bis jetzt nicht zur Abgabe gelangt.

Vermischtes.

Verlin, 19. Dez. Im Prozeß Sternberg wurden die Verhandlungen auf morgen vertagt, da eine noch nicht vertheidigte Zeugin nicht anzuftnden ist.

Verlin, 19. Dez. Das „Al. Journal“ meldet: Während der Vorstellung im Opernhaus ereignete sich ein Unfall, indem von den oberen Rängen ein Opernglas einem im Parterre stehenden Herrn auf den Kopf fiel und eine blutende Wunde verursachte.

Charleroi, 19. Dez. Auf der Linie Charleroi-Namur trafen heute früh ein Arbeiterzug auf der Station Gouillet auf einen anderen Zug. Der Stationsvorsteher wurde getödtet. Mehrere Personen wurden schwer verletzt. (Nach anderen Meldungen wurden 3 Personen getödtet, 25 verletzt.)

Antwerpen, 19. Dez. Infolge eines Zusammenstoßes zwischen zwei Schleppdampfern sank einer derselben, wobei zwei Mann ertranken und einer durch die Schiffsschraube des versunkenen Schiffes schwer verletzt wurde. Anlässlich dieses Unglücksfalles hatten sämmtliche im Hafen liegenden Dampfer Halbmast geflaggt.

Zwischen freilebenden Hafenarbeitern und Seefahrern kam es gestern Abend zu einem heftigen Zusammenstoß, wobei mehrere Personen schwer verwundet wurden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Haag, 19. Dez. Herzog Heinrich von Mecklenburg, der Verlobte der Königin Wilhelmina, ist hier eingetroffen. Die Königin machte gestern mit ihrem Verlobten eine Wagenfahrt durch die Stadt. Leberall wurden dem jungen Paare Ovationen dargebracht. Wie verlautet, wird der Großfürst Wladimir den Vermählungsfeierlichkeiten beiwohnen.

Paris, 19. Dez. Die „Petite République“ fordert den Kriegsminister Andree auf, den Major Cuignet wegen seines Briefes an den Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau zu maßregeln.

Madrid, 19. Dez. In der Kammer spricht sich Sagasta im Verlaufe der Sitzung gegen die geplante Heirath der Prinzessin von Asturien aus. Silvela erklärt hierauf, daß er als Ministerpräsident die Verantwortlichkeit für die Heirath übernehme und daß im Uebrigen das spanische Volk dieselbe gutheißt.

Der Morgen stiftende Ministerrath wird darüber berathen, wie sich das Kabinet verhalten soll gegenüber der Niederrlage, welche es bei der heutigen Abstimmung über die Regierungsvorlage betr. Vernehmung der Seestreitkräfte erlitten hat.

hd Warschau, 19. Dez. Hier verlautet, daß die Ernennung des Fürsten Woronzow-Daschkow zum General-Gouverneur von Rußlands-Polen bereits erfolgt ist.

Wesgrad, 19. Dez. Das Appellgericht bestätigte das Urtheil der ersten Instanz, wodurch der frühere Minister Gentschitsch wegen Majestätsbeleidigung zu 7 Jahren Gefängniß verurtheilt wurde.

Der Untergang des Schulschiffs „Gneisenau“.

hd Madrid, 19. Dez. Durch den heftigen Wellenschlag ist die gesunkene „Gneisenau“ bereit zertrümmert, daß eine Bergung unmöglich erscheint.

Heute fand das feierliche Begräbniß des Kapitäns Kreifschmann statt, an welchem sich die spanische Garnison von Malaga, die Offiziere des englischen Kreuzers „Blade“ sowie die Mannschaften aller im Hafen von Malaga ankommenden Schiffe beteiligten (Frkf. Ztg.).

Verlin, 19. Dez. Kapitänleutnant Wexner meldet aus Malaga: Es stellte sich heraus, daß außer den bisher als vermißt gemeldeten noch die Schiffsjungen Pramschieser und Ludes vermißt werden. Schwerer erkrankt sind der Matrose Pögel an Lungenerkrankung, der Schiffsjunge Hoed an Gehirnerschütterung, der Schiffsjunge Selhaar an Kopfwunden. Der Zustand der Kranken wird als nicht lebensgefährlich bezeichnet.

Samburg, 19. Dez. Die Hamburg-Amerika-Linie stellte für die Rückbeförderung der geretteten Offiziere und Mannschaften des „Gneisenau“ den Postdampfer „Andalusia“ dem Reichsmarineamt zur freien Verfügung. Die „Andalusia“ ist auf der Fahrt von Ostfriesland in der Straße von Gibraltar fällig. Schleppdampfer sind ausgesandt, um dem Schiffe den Befehl zu überbringen, sich sofort nach Malaga zu begeben.

hd Kiel 19. Dez. Kommodore von Krümm, Inspektor des Bildungswesens der Marine, hat folgenden Nachruf erlassen: „Am Sonntag, den 16. Dezember ist Sr. Majestät Schiff „Gneisenau“ in der Bucht von Malaga gestrandet und total verloren gegangen. Als brave, unerschrockene Männer haben der Kommandant und erste Offiziere, der leitende Ingenieur sowie 33 Decks-Offiziere, Seemannschaften und Mannschaften ihren Tod

gefunden. Schmerzlich betrauern Vorgesetzte und Kameraden den herben Verlust und nehmen regen Antheil an der Trauer, die über so viele Familien kurz vor dem Weihnachtstische hereingebrochen ist. Die Namen der für Kaiser und Vaterland Dahingegangenen werden in der Geschichte der Marine glänzen und voranleuchten für alle Zeiten zum Nachstreifen in treuer Hingabe für Kaiser und Reich und in gewissenhafter Pfllichterfüllung selbst bis zum Tode. Ehre ihrem Andenken.“

Paris, 19. Dez. Der Marineminister erhielt folgende Depesche des Staatssekretärs Tirpiz: „Ich bitte Euer Excellenz für das anlässlich des Unterganges des „Gneisenau“ ausgebrückte Beileid den warmen Dank der deutschen Marine entgegen zu nehmen und den Kameraden der französischen Marine zu übermitteln.“

England und Transvaal.

London, 18. Dez. Es bestätigt sich, daß ein Buren-Kommando von 700 bis 1000 Mann am letzten Samstag westlich von Malmörich den Drangefluß überschritten hat und den wichtigen Knotenpunkt Albert Junction besetzt. Hiesige Sachverständige glauben, Detsch's Bewegungen seien absichtlich darauf angelegt gewesen, alle zur Vertheidigung dieses Theiles der Kapkolonie verfügbaren Streitkräfte von dem zur Invasion bestimmten Distrikt abzuguziehen, sie erwarten aber bestimmt, daß ein so schwaches Kommando nur wenig Aussicht auf Erfolg habe. M. N. N.

Castillon (Kapkolonie), 18. Dez. Drei Buren-Kommandos brachen nach siegreichen Gefechten gegen Macdonalds und Rabants Kavallerie über Sterkspruit, Odenaal und Fransdrift in die Kapkolonie ein, nahmen zwei Trainzüge mit Proviant und Munition weg und machten 80 Gefangene. Kommandant Herzog erließ eine Proklamatio, batir Herschel, 18. Dezbr. in der er die Afrikaner zu den Waffen ruft. M. N. N.

London, 18. Dez. Hier eintreffende Meldungen behaupten, der Kapgouverneur Sir Alfred Milner unterhandele, erschreckt die erneut drohende Lage in der Kapkolonie und wegen der gänzlichen Ausichtslosigkeit einer baldigen „Pacifikation“ der Buren-Republik, mit Präsident Steijn und Generalkommandant Botha durch die Vermittlung der Führer des Afrikanerbundes.

Der Burengeneral Delarey erbeutete die gesammte Bagage, den Proviant und die Geschütze, sowie große Munitionsvorräthe der Kolonne Gements.

Generalkommandant Botha hat in Transvaal mehrere Hundert Lokomotiven, sowie Eisenbahnmotoren beschlagnahmt, so daß die Operationen der Engländer fast ganz auf die Kavallerie beschränkt sind. (M. N. Z.)

hd London, 19. Dez. Der „Daily Mail“ wird aus Kapstadt gemeldet: Die Buren überschritten den Drangefluß an zwei Stellen. Eine Kolonne rückte gegen Philippstown zwischen Colesberg und Kimberley vor. Die zweite Abtheilung, die man für Herzog's Kommando hält, überschritt den Fluß zwischen Odenaal'stroom und Beihulie, unmittelbar nordwestlich von Burgersdorp. Ihr Ziel ist anscheinend Grado, welches via Sterkspruit erreicht werden kann.

Britannischen in Burgersdorp melden, daß die Buren die Stadt zu zerstören drohen, daß aber General Macdonald 20 englische Meilen westlich die Buren besetzt hat. Die Buren hier haben keine Kanonen. Den letzten Nachrichten zufolge werden die Buren langsam über den Drangefluß zurüdgebrängt.

Die Unruhe hat in den nördlichen und nordöstlichen Distrikten der Kapkolonie zugenommen und ist schlimmer als je während des letzten Halbjahres. (Frkf. Ztg.)

hd London, 19. Dez. Die „St. James-Gazette“ veröffentlicht den Brief eines Ansehlers in Johannesburg, in welchem dieser erklärt, Lukas Meyer sei unter dem Verdacht des Verraths von Buren erschossen worden. (Englische Meldung.)

London, 19. Dez. Lord Salisbury hielt gestern auf einer Versammlung der konservativen Union im Hotel Metropole eine Rede, in der er sagte, er rede zu einer Zeit, wo einige Beunruhigung Platz gegriffen habe, ohne daß man genau wisse, was geschehen sei. Der Glanz des Reiches beruhe jetzt auf dem Erfolg der großen Unternehmung, in die England verwickelt sei, und keine Anstrengung dürfe gescheut werden, wodurch der Ruhm und die Aufrechterhaltung des Reiches gesichert werden könne.

Es verlautet, daß der Dankgottesdienst in der St. Pauls-Kathedrale, der bei Gelegenheit der Rückkehr Lord Roberts' stattfinden soll, lediglich als persönliche Angelegenheit behandelt werden wird. Man ist in hohen Kreisen der Ansicht, daß mit Rücksicht auf die neuerlichen beträchtlichen Schlappen ein allgemeiner Dankgottesdienst über angebracht wäre.

Die Königin ordnete die Veröffentlichung eines Armeebefehls an, worin der Yeomanry, den Freiwilligen und den Kolonialtruppen für ihre Dienste in Südafrika Dank gesagt und dem Verlorenen Ausdruck gegeben wird, daß die noch im Felde befindlichen Mannschaften fortzuführen werden in den Bemühungen, die reguläre Armee zu unterstützen.

London, 19. Dez. Der geplante Dankgottesdienst in der Pauls-Kathedrale gelegentlich der Rückkehr Lord Roberts' wird definitiv nicht stattfinden.

Präsident Krüger.

hd London, 19. Dez. „Daily Express“ meldet aus dem Haag: Aus guter Quelle verlautet, daß die Unterredung des Herrn Stead, Direktor der „Review“, mit dem Präsidenten Krüger auf diesen einen solchen Eindruck gemacht habe, daß er entschlossen ist, nach England zu gehen, um mit den dortigen Burenfreundlichen Kreisen zu unterhandeln. (?)

Die Vorgänge in China.

Peking, 19. Dez. Wolffs Tel.-Bureau meldet: Zwischen Tientsin und Peking sollen vom 18. ab täglich in jeder Richtung regelmäßig ein Personenzug verkehren.

hd Tientsin 19. Dez. Heute Morgen begab sich eine deutsche Expeditionsarmee nach Peking und Shanghai an.

Wie gemeldet wird, befinden sich chinesische Truppen in der Nähe von Peking. (Frkf. Z.)

Paris, 19. Dez. Der Bischof von Peking, Monsignore Pavier, ist gestern in Marseille eingetroffen und wird zunächst nach Rom und dann nach Paris reisen.

Die Haltung der chinesischen Regierung.

London, 19. Dez. „Daily News“ melden aus Shanghai: Der Laotai Gehung theilte den Konfuln mit, er und der neue Gouverneur von Tschiang hätten den kaiserlichen Befehl erhalten, die Angelegenheit betr. der Niedermetzelung der Missionare von Tschutschau mit den Konfuln schnell zu regeln.

Offene Stellen.

Man nehme bei der Stadterwaltung in Hünthausen bald folgende Stellen zu besetzen: Zwei Schreibstellen durch jüngere Schiffe; je 840-1200 M je nach Alter und Leistungsfähigkeit; ferner eine Bureaugehilfenstelle durch einen im Bureaudienst burdaus bewanderten Schiffe; Gehalt 1200 bis 1500 M je nach Befähigung. Bei Bewerbung im Dienste ist später Einreichung des Inhabers letzterer Stelle in den Gehaltszettel nicht ausgeschlossen. Gehaltsanprüche sind anzugeben und die Bewerbungen mit Lebenslauf sowie Zeugnissen, von nicht im öffentlichen Dienste befindlichen auch mit Zeugniszeugnissen zu belegen.

Briefkasten.

E. in Durlach. Nicht gezogen.

Telegraphische Kursberichte

vom 19. Dezember.

Frankfurt a. M.	Bänderbank	104.60	Harpener	170.00
(1/4 Uhr Nachm.)	Wiener B.B.	115.50	Dortmunder	88.60
Kredit	Ottomanbank	106.10	Lebens gesell.	
Disconto	Schweiz Central	157.20	Verlin (Schlußkurs)	
Staatsbahn	Nordost	104.40	3 1/2 % Reichsb.	94.10
Bombarden	Union	95.-	3 % Reichsb.	87.40
Teubens: fest.	Pura Simpl.	98.55	3 1/2 % Br. Conf.	96.-
Frankfurt a. M.	Mittelmeer	171.20	Kredit	210.90
(Anfangskurs)	Harpener	171.20	Disconto	174.00
Oest. Cred.-A.	5 % Argentinier	81.5	Dresdener	147.60
Oest. Staatsb.-A.	5 % South. Afr.	107.80	Nat.-B. f. Dtsch.	131.40
ombarden	4 abn. 3/4 % Bad.		Staatsbahn	149.90
3 % Port. St.-Ant.	St.-Dbl. G.	94.60	Bachauer	178.40
Egypter	h. l. M.	91.90	Gesell. Bergwerk	189.40
Ungarn	3 1/2 % do.	98.70	Saarbrätte	187.50
Dtsch. Kom.-A.	5 % Bad. St. D. M.	85.90	Harpener	174.40
Gothardbahn	4 % Griechen	43.80	Dortmund	85.80
3 % Mexil. ut.	Türkenloose	1.9.-	St. G.	194.-
6 %	D. Terten	22.90	Schudert	121.20
Vanque Ottom.	5 % Argentinier	—	Dynamit Ernt	149.20
Türkenloose	5 % Chinesen	92.10	B. Köln-Hollweier	—
Italiener	5 % Mexikaner	98.45	Wulferf.	198.20
Teubens: rubig.	5 % „ III 08	41.85	Deutsche Metallw.	180.-
Frankfurt a. M.	3 %	25.50	Fabrik.	180.-
(Schlußkurs)	Wäfl. Hyp.-Bl.	161.-	Kanada-Pacific	66.-
Wechsel Amerik.	Eibthal	—	Erbbank	4.-
London	Meridional	133.80	Wien (Vorberf.)	15.-
Paris	Bad. Zucker.	71.50	Creditaktien	608.-
Wien	Nordb. Lloyd	117.-	Staatsbahn	664.-
Wechsel Italien	Packfabrik.	129.-	Bombarden	100.70
Privatbank	Machin. Griguer	170.-	Marnoten	117.70
Napoleons	Karlstr. Machin.	—	4 1/2 % Ungarn	117.10
4 % Deutsche Reichsb.	Nordb. pref. Shares	87.70	Ung. Papierrente	98.30
Antelhe (3 1/2 %)	N. Gestr.-Gesell.	194.20	N. Kronenrente	98.30
3 % do.	Schudert	171.-	Bänderbank	496.50
3 1/2 % Br. Conf.	Beloco	46.50	Ungar. Kronenr.	92.30
5 % Italiener	Oberb. Bank	115.50	Alpine	431.50
4 % Oest. Goldr.	Nachbörse	—	Teubens: schwach.	
4 % Oest. Silber	(2 1/2 Uhr Nachm.)		Wien.	
180er Loose	Berliner B.	105.90	3 % Rente	131.-
4 % Vortug.	Credit	210.80	Spanier	70.20
4 % Span. Grl.	Disconto	17.20	Ernt	23.40
4 % Ungar. Goldr.	Staatsbahn	142.90	Italiener	95.80
Ungar. Kronenr.	Bombarden	25.60	Banque Ottoman	540.-
Berliner B.-G.	Teubens: fest.		Rio Tinto	1397.-
Dankh. B.	Verlin	—	London.	
Deutsche B.	Credit-Atien	—	Debers	28 1/2
Dresdener B.	Disconto-Gomm.	175.90	Chartered	8 1/2
Badische B.	Deutsche Bank	197.10	Goldfields	7 1/2
Wolfsb. B.	Verl. Handelsb.	148.25	Mandulines	39 1/2
Wolfsb. B. 142.0	Bachau-Guyard	178.-	Caltrant	7 1/2
Hyp.-B. 141.0	Saarbrätte	198.-	Richion Top	89 1/2
2 Junge gehaltete Ende	Kurse niedriger, später erh. it.		Konigs. Raffb.	87 1/2

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Ueber Nordstandinavien und nördlich von Schottland liegen Depressionen und über der Nordsee ist ein flaches Minimum zu erkennen, dieses hat sich weit nördwärts ausgedehnt und hat den hohen Druck, der gestern noch ganz Mitteleuropa bedeckte, zu einem schmalen über das Alpengebiet und Süddeutschland beeinflussenden unregelmäßig begrenzten Band zusammengebrängt. Im größten Theile Deutschlands war das Wetter am Morgen bei leichtem Frost noch heiter oder neblig, doch haben sich im Laufe des Tages Niederschläge eingestellt. Trübendes verhältnismäßig mildes Wetter mit leichten Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Dezember	Barom.	Therm.	Wind.	Niederschlag	Wass.	Grund.
18. Nachts 9 U.	760.0	-2.2	3.9	100	Still	bedeckt
19. Morgs. 7 U.	758.8	-1.6	4.1	100	StB	
19. Mittags 2 U.	758.1	+3.8	5.7	95	StB	

Höchste Temperatur am 18. Dez. 1.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3.0.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 17. Dez. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm I.“ ist am 15. ds. in New York angekommen. „Pala“ ist am 15. in Antwerpen angekommen. „Bayer“ hat am 16. Gibraltar passiert. „Prinzess Irene“ ist am 16. von Shanghai abgegangen. „Mang“ hat am 16. Suez passiert. „Darmstadt“ ist am 16. von Southampton abgegangen. „Coblenz“ ist am 16. von Baltimore abgegangen. „Bonn“ ist am 16. in Bremen angekommen. „Südtat“ ist am 16. in Aken angekommen. „Sommer“ ist am 16. in Port Said angekommen und wieder abgegangen. „Roland“ ist am 16. von Shanghai abgegangen. „Sachsen“ ist am 16. von Antwerpen abgegangen. „Prinzess Irene“ ist am 16. in Baltimore angekommen.

Bremen, 18. Dezember. Der Dampfer „G. ober Kurfürst“ ist am 16. ds. in Fremantle angekommen und am 17. wieder abgegangen. „Crest“ ist am 16. von Tintau abgegangen. „Aler“ ist am 17. in Gibraltar angekommen und wieder abgegangen. „Sachsen“ ist am 17. von Southampton abgegangen. „Odenburg“ hat am 17. Bravle Point passiert. „Ming“ hat am 17. St. Catharines Point passiert. „Samburg“ ist am 17. in Port Said angekommen und wieder abgegangen.

Bremen, 19. Dez. Die Dampfer „Weimar“ und „Odenburg“ haben am 17. ds. Suez passiert. „Mang“ hat am 17. in Calicut passiert. „Prinz Heinrich“ ist am 17. in Yokohama angekommen. „König Albert“ ist am 18. in Singapore angekommen. „Wilschad“ ist am 18. in Montevideo angekommen. „Bürgling“ ist am 18. von Falmouth abgegangen. „Schnitzberg“ hat am 18. St. Catharines Point passiert. „Crest“ ist am 18. von Shanghai abgegangen. „Samburg“ ist am 18. in Bremerhaven angekommen. „Prinzess Irene“ ist am 18. in Kagasaki angekommen.

Auszug aus den Standebüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

- 12. Des. Fritz Blühe von Zehoe, Maler hier, mit Marie Kimnich von Durlach.
- 13. Julius Seitz von Limbach, Hilfsaufseher hier, mit Katharina Haas von Schriesheim.
- 13. August Schumann von Heidelberg, Sergeant hier, mit Sofie Jäger von Heidelberg.
- 13. Theodor Holz von Sickingen, Konditor hier, mit Valentine Arbogast von Altenstadt.
- 15. Des. Wilhelm Hubrad von Brühl, Schlosser hier, mit Anna Knoren von Bludenz.

Eheschließungen:

- 15. Des. Georg Kirsch von Medesheim, Schuhmann hier, mit Wilhelmina Fleiterer von Medesheim.
- 15. Friedrich Jost von hier, Fuhrmann hier, mit Elise Raab von hier.
- 15. Hermann Kibling von hier, Schneider hier, mit Wilhelmine Brecht von hier.
- 15. Wilhelm Siegmund von Rübelshausen, Eisenstecher hier, mit Margaretha Groß von Brühl.
- 15. Hermann Bollmer von Hausach, Eisenstecher hier, mit Theresia Westermann von Hirschberg.
- 15. Antonio Buccaro von Bonso, Fabrikarbeiter hier, mit Ottilia Kraft von Dittenau.
- 15. Alfred Sempeler von Reichen, Bierbrauer in Rastatt, mit Anna Heltinger von Hirschberg.
- 15. Marius Spang von Gau-Bischofsheim, Sattler hier, mit Rosa Wilhelm von Wörth.
- 15. Friedrich Glöckner von hier, Weichgerber hier, mit Juliana Böhl von Bürgen.
- 15. Karl Koch von Seifersdorf, Schuhmann hier, mit Katharina Sailer von Rastatt.
- 15. Des. Otto Schötte von Rauenborn, Korpsführer hier, mit Siona Kramer von Mellingen.
- 15. Adolf Meitzger von hier, Doktor der Philosophie und Betriebsleiter in Langensalza, mit Anna Bender von hier.
- 15. Johannes Lindenberg von Freiburg, Ingenieur hier, mit Mathilde Wager von Rübelshausen.
- 15. Wilhelm Schmidt von hier, Rangierer hier, mit Emilie Wähler von Sautgart.
- 15. Karl Dolch von Helmstadt, Lokomotivführer hier, mit Anna Stoll von Sinsheim.
- 15. Karl Furtwengler von Zusenhausen, Küfer hier, mit Emma Walz von Neffelsried.

Geburten:

- 11. Des. Nelly, W. Josef Silberhorn, Geschäftsführer.
 - 12. Des. Heinrich Karl, W. Joh. Sch. Gross, Metzger und Wirth.
 - 13. Des. Hedwig Adolph, W. Karl Franz Jäger, Inspektant.
 - 13. Des. Johann Philipp, W. Gustav Schäffer, Rechtsanwält.
 - 14. Paula, W. Athanasius Peter Seih, Schlosser.
 - 14. Friedrich Otto, W. Friedr. Sengleiner, Montages Inspektor.
 - 14. Richard und Hellmuth, Zwillinge, W. Georg Ggel, Hauptlehrer.
 - 14. Mariha Frieda, W. Jakob Dittes, Schlosser.
 - 14. Alma und Max, Zwillinge, W. Ernst Beder, Kaufmann.
 - 15. Bertha, W. Karl Hoffmann, Kassier.
 - 15. Marie, W. Johann Schneider, Gypfer.
 - 15. Emma, W. Richard Becker, Gypfer.
 - 15. Marie Luise, W. Karl Wilt, Beiler, Maschinist.
 - 15. Kurt, W. Adolf Böw-Stern, Kaufmann.
 - 15. Julie Paula, W. Friedr. Sutter, Schreiner.
 - 15. Wilhelm Theodor Ferdinand, W. Theod. Traubmann, Architekt.
 - 16. Karl Wilhelm, W. Gg. Kautemann, Plagemeister.
 - 16. Emma, W. Josef Sauter, Maurer.
- Todesfälle:**
- 13. Des. Hilba, alt 1 Mt. 28 J., W. Wilt, Beder, Rangbedienter.
 - 13. Theodor Holzschuh, Schneidermeister, ein Wittwer, alt 77 J.
 - 13. Mathilde Säuberl, alt 68 J., Witwe des Rentammanns Karl Säuberl.
 - 14. Elisabeth Herrmann, alt 79 J., Witwe des St. Stalldieners Konr. Herrmann.
 - 14. Bertha Frey, alt 65 J., Witwe des Rathschreibers Ferd. Frey.
 - 14. Josef Ewig, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 49 J.
 - 14. Des. Lisa, alt 2 Mt. 15 J., W. Ludwig Reiffert, Metzgermeister.
 - 15. Emil, Schwan, Friseur, ein Ehemann, alt 36 J.
 - 16. Karl, alt 6 Mt. 20 J., W. Karl Godapp, Eisenbahnhilfs-Schaffner.
 - 16. Des. Josef Hartel, Rgl. Pr. Rechnungsrath u. D., ein Ehemann, alt 68 J.
 - 17. Wilhelm, alt 3 J., W. Herm. Melcher, Tagelöhner.
 - 17. Wilhelmina Albert, alt 33 J., Ehefrau des Betriebssekretärs Georg Albert.
 - 17. Katharina Feins, alt 72 J., Witwe des Stadtdieners Jaf. Feins.
 - 17. Katharina Maag, alt 87 J., Witwe des Hoffjägers a. D. Karl Maag.

Unstättige Todesfälle.

- Brückel, Hermann Winterhalter, Grobch. bad. Finanzassessor, 36 J. a. Heidelberg.
- Karl Dieterle, Posamentier.
- Wimmenhausen, Anna Hirt geb. Eckert 91 J. a. Brühl.
- Karl Theod. Maubel, Zeichner, 82 J. a. — August Lipp, Wirth zur Schillerstraße, 42 J. a. — Untergrömbach, Elisabeth Lindauer geb. Beder, 80 J. a.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

- (Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.)
- „Festschrift zur 200jährigen Wiederkehr der Erhebung Preussens zum Königreich“ (1711-1911) Bearbeitet von Prof. Oberleitner a. l. s. des k. k. böhmischen Infanterie-Regiments Nr. 49, Kommandirt zur kgl. Unteroffizierschule Weiskirchen a. S., erschienen im Verlage des Deutschen Offiziersklubs, S. Stallings Verlagshandlung, Oldenburg.
- „Soeben erschienen im Verlage des Deutschen Offiziersklubs, Gerhard Stalling, Verlagshandlung: Jahrbuch für die Offiziersfrau. Begründet von Damen und Herren des Standes, mit Beiträgen von G. A. von Armin, Gertraud Brühl, W. von Gebren, E. von Knobelsdorff, C. von Seydlitz u. A. m., festsch. bearbeitet durch Major Schaarschmidt. Herausgegeben von Johanna von Sydow, 1901. 6ter Jahrgang. Preis in hohellegantem Original-Einband (Kupfer-Bild) und vornehmem Quart.-Format M. 6.75.
- „Falk's Juristisches Hausbuch“, bearbeitet von Dr. jur. Schütte, Bürgermeister von Breslau, 3. Aufl. Verlag von R. u. S. Marins in Breslau.
- „Die Krankheiten im Kriege.“ Von Dr. Knaal, Stadtsarzt. Verlag von Georg Thieme, Leipzig.
- „Sankter Hans“, Roman von Felix v. Stenall. Verlag von Albert Goldschmidt, Berlin. Preis M. 1.—, geb. M. 1.50.
- „Die Eberhard“, Novelle von Max Ring. Verlag von A. Goldschmidt, Berlin. Preis 50 Pf.
- „Tannenreis“, fünf Novellen von Gerh. Walter. Verlag von A. Goldschmidt, Berlin. Preis 50 Pf.
- „Der Kampf zwischen Mensch und Thier“, von Prof. Dr. Karl Gehlen. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig. Grd. M. 1.15.
- „Die Technik der Reinigung färbender und industrieller Abwässer“, von Prof. Dr. F. W. Dänkelberg. Verlag von Fr. Vieweg in Braunschweig. Preis 3 Mark.
- „Der Jäger von Rominten“, Epos von Gabriele Lohde. (Dresden, G. H. Trapp), brosch. 3 M., eleg. gebd. in Goldschnitt 4 M. Allen Freunden des Waldwerks und der Rominter Halbe sei das kleine Buch warm empfohlen, welches sich in seiner hohellegantem Ausstattung als Weihnachtsgeschenk ganz trefflich eignet.
- „Der Ritter von Hohenrode.“ Eine Dichtung aus dem Schwartzwald von Wilt. Aug. Wenzelich. 12^o; 152 S.; prachtvoller Orig.-Goldschnittband: 3.60 M., brosch. 2.90 M.; Ver. Weber Verlagshandlung, Baden-Baden; 1901.

Billiger als in sogenannten Ausverkäufen

werden von jetzt bis Weihnachten, d. h. so lange Vorrath reicht, abgegeben:

600 Stück Corsets

moderner Façons, aus guten, haltbaren, sowohl einfarbigen wie auch allerneuesten geblumten Stoffen,

früherer Preis M. 4.50

jetzt nur **M. 2.50** das Stück.

600 Stück Corsets

in vorzüglichen mittel- und tiesschnürnden Façons aus dauerhaften Drell-Stoffen gearbeitet, mit unzerbrechlichen Herkules-Spiralfedern oder feinsten schwedisch Stahl-Uhrfeder-Einlagen zu dem ganz ungewöhnlich billigen Preis von

nur **M. 3.—** das Stück.

Diese Corsets sind keine alten Ausverkaufs-Ladenhüter, sondern sind tadellos gearbeitet, neue Waare und bilden somit eine von keinem andern Geschäfte gebotene Kaufgelegenheit.

199 Kaiserstr., A. Lucas, Kaiserstr. 199,

Größtes Spezial-Geschäft für Corsets und Damen-Unterwäsche.



Ei-Cognac ff., kl. Flasche 35 Pfg. Originalliqueure des In- und Auslandes in Miniatur-Füllungen. Knickebein in Zwillingflaschen.

Die Hauptfiliale der Weingrosshandlung Max Homburger,

124a Kaiserstrasse (Bachhandl. Kandt),

empfiehlt als stets sehr willkommene Weihnachtsgeschenke ihre renommirten, preiswerthen

Geschenk-Körbe mit feinen Weinen, Schaumweinen, Spirituosen und Liqueuren.

Majolika-Krüge, Glasfiguren.

Versand unter Garantie für gute Ankunft.

Versand von Flaschenweinen, Schaumweinen, Cognac, Spirituosen, Liqueuren und Punschessenzen in Kisten von drei Flaschen an.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Schlafröcke

in den verschiedensten Stoffen und Ausstattungen, solide und gute Qualitäten, zu Mt. 12, 14, 15, 16, 18, 20, 23, 25-40,

Joppen

in allen Façons und Stoffen, zu Mt. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15-26.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplaz. Telephon 1207. Anfertigung nach Maas schnellstens und in bester Ausführung.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Berein für 1858.

(Kaufmann. Verein) Hamburg. 60000 Mitglied. 81000 Stell. besetzt. Vermögen des Vereins und seiner Kassen 6350000 Mk. Hauptzweck: Rohstofffreie Stellen. Ber. miltung. Unabgetroffene Wohlstands-Gewinnung zu Gunsten der Mitglieder. Vereinsbeitrag jährlich Mt. 6.— für den Rest des Jahres Mt. 4.—. Auskunft bereitwillig in der Geschäftsstelle bei Herrn Joo. Stödel, Jähringstr. 22. Zusammenkunft jeden Dienstag Abend 9 Uhr im Saal des Vereins.

Grossen Nutzen

erzielt man gegenwärtig an Amerik. Eisenbahngattien.

Sachgemäß und unparteiisch berichtet hierüber das „Neue Finanz- u. Verlosungsblatt“ (35. Jahrgang) von A. Dann, Stuttgart. So wie daselbe auf Atchison Common shares hin bei ca. 27% heute ca. 41%: Atchison prof. bei ca. 78% heute ca. 88% i. c. Wer es weis, wie das Blatt seinen Lesern durch vollständige und korrekte Zeichnungs- und Restantenlisten sowohl, als durch Winke und Barung schon manchmal ein Vermögen eingebracht oder erhalten hat, der wird und bleibt zeitweilig Abnehmer desselben. — Probe Abonnement M. 2.— vierteljährlich bei jedem Postamente. 6176a.8.1

Müsse Müsse

einige Zentner zu 21 Mark zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B15575 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Dynamomaschinen und Elektromotoren sowie alle elektr. Anlagen liefert prompt und preiswerth. 6883a.3.3 Jul. Einhart, elektrotech. Fabrik, Ronkauz.

Stellenvermittlung für Kaufleute durch den Verband Deutscher Handlungsgehilfen-Geschäftliche Karlsruhe bei Georg Wahl, Ralkstr. 247, 6. Etage. Jahrsbeitrag 8 Mark. 18928a.

Schwemmsteine, 8 verschiedene Größen, 14033 Bimssand, für leichte Beton-Decken und Gerölle, aus ein. Fabriken u. Gruben liefern Kiefer & Streiber, Karlsruhe u. Mannheim.

Original Pilsner Bier.

Bürgerliches Bräuhaus Pilsen Pilsner Urquell Gegründet im Jahr 1842

Erste und größte Brauerei in Pilsen. — Jährlicher Umsatz ca. 600 000 Hektoliter. Nahezu der doppelte Umsatz als jede andere Brauerei in Pilsen. Bestes und beliebtestes Pilsner Bier, von Kennern jedem andern Pilsner Bier vorgezogen.

In Karlsruhe im Ausschank bei: Herrn H. Deter, Restaurant Grünwald, Herrn G. Martin, Hotel Tannhäuser, Herrn F. Weppel, Wyloß-Hotel.

Vertreter: Carl Frey, Pforzheim, Eis- und Bier-Depôt.

Steigerung & Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Mittwoch den 9. Januar 1901, Vormittags halb 11 Uhr, im Rathhause zu Königsbach die nachbeschriebenen Liegenschaften des Wäldenbesizers Adolf Hahn in Königsbach öffentlich zu Eigentum versteigert.

Beschreibung der Liegenschaften.

Gemarkung Königsbach: 1. Lager, Nr. 304, Fl. Nr. 8: 32 ar 74 qm Hofraße, Heusgarten und Wasserkanal im Ortsteil. Auf der Hofraße stehen:

- a) ein zweiflügl. Bohrenhaus mit Kniestock, Mühle und gewölbtem Keller und angebauter einstufiger Hofraße mit Keller und Schopf; b) eine zweiflüglige Stallung mit Heuboden und Schweinstallungen u. angebautem offenen Schopf; c) eine einstufige Waschküche.

2. 20 ar 42 qm Acker in 2 Parzellen, geschätzt zu 1000 M. 3. 1 ha 58 ar 25 qm Weide in 2 Parzellen, geschätzt zu 6000 M.

Durlach, den 17. Dezember 1900. Großh. Notariat II. W. B. m. r. 6395a

Steinbruch-Verpachtung.

Die Gemeinde Busenbach verpachtet am Donnerstag den 27. Dezember 1900, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause daselbst, einen in der Mithalstraße in der Nähe der Bahnhof-Wirtschaft zum Waldhorn gelegenen Steinbruch

woszu Steigerungsliebhaber eingeladen werden. Busenbach, den 14. Dezember 1900. Gemeinderath. B. K. i. a. n. Bürgermeister.

Nähtische in schöner Arbeit, von M. 14.90 an, Säulen schön gedreht, von M. 2.20 an, Ripptische von M. 3.70 an, Rittertische von M. 4.— an; ferner empfehle praktische Fauteuils, gut gepolstert, von M. 24.— an u. s. w. 20740.2.1

Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81/83. Man beachte gefl. meine Schaufenster

Für Conditoreien Garantiert reiner, sterilisierter Rahm pro Liter zu 90 Pfg. hat zu verkaufen die Backhausmilchanstalt, Kaiserstraße 65. Ebenfalls ist Wagemilch pro Liter zu 8 Pfg. erhältlich.

Neue Transportfässer solid und stark gearbeitet, in allen Größen stets auf Lager bei J. Wolf & Cie., Waldhornstr. 37. 19234

Zwei hohedle Dachhunde, schwarz mit gelb. Hund und Hündin, 5 Monate alt, sind billig zu verkaufen. 20745.2.1 Sonnenstraße 83.

Hund verlaufen! Schottischer Schäferhund, 10 Wochen alt (Aussehen wie junger Bar), hellbraun mit weißem Hals, männlich, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Kaiserstraße 15. Der Kauf wird gewarnt. B15568

Das altrenommierte Pelzwaaren-Geschäft

von Wilh. Zeumer

Kürschner Karlsruhe Kaiserstrasse 127, I. u. II. Stock, Telefon 274 empfiehlt als

Weihnachts-geschenke

- Pelz-Garnituren Pelz-Muffen Pelz-Colliers Pelz-Baretts Pelz-Kragen Pelz-Capes Pelz-Jaquettes Pelz-Mäntel Pelz-Teppiche Pelz-Vorlagen Pelz-Fusstaschen Pelz-Jagdnummen Pelz-Mützen (für Herren und Knaben) Pelz-Kragen (für Herren und Knaben)

u. s. w. u. s. w. in 20749

hervorragend unübertroffen grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen!

Gegründet 1852. Post-Nr. 8276. 17.000 Abonnenten

Einladung zum Abonnement auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Beste, beliebteste, umfangreichste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und Nassaus überhaupt.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich. Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst 10 unentgeltlichen Sonderbeilagen. 6300a (Sonntags und Montags nur eine Ausgabe.)

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Ausland; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse, Fernschicks aus allen Weltgegenden, eine „Räthsel-Gale“ u. Die Rubrik „Lezte Nachrichten“ umfasst einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depesch-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“.

Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ ein täglicher Handelszeitung, regelmäßige Märkte-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Preisungsliste, amtl. Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten. Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung. Anzählende Neuigkeiten, oft mehrere in einer Ausgabe.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

Empfehle als

Willkommene Weihnachtsgabe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen: 20754.2.1

Schlafrocke

in unübertroffener Auswahl, vielerlei Stoffen und Garnierungen zu M. 12, 14, 15, 16, 18, 20 bis 45 M.

Hohenzollern-Mäntel

(Radmäntel mit Ärmeln) zu M. 25, 28, 30, 33, 35 bis 50 M.

Havelocks

zu M. 16, 18, 20, 22, 25 bis 35 M.

Ulsters und Schwaloffs,

Knaben- und Jünglings-Paletots und Pelerinen-Mäntel zu M. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14 bis 25 M.

Bayer. Loden-Joppen

für Haus und Jagd zu M. 10, 12, 13, 15 bis 25 M.

Herbst- und Winter-Paletots, complete Anzüge, Beinleider, Knaben- u. Jünglings-Anzüge, Bleyle's gestricelte Knaben-Anzüge.

In allen Artikeln zurückgesetzte Sachen, zur Hälfte des realen Wertes. Für Vereine und Wohlthätigkeitsanstalten extra billige Preise.

Joh. Heinr. Felkel

Kaiserstraße 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

Umtausch nach dem Feste gestattet.



Früchtebrot, ff. Honiglebkuchen, Basler-Leckerle,

jämmliches Weihnachts-Confect in bekannt guter Qualität empfiehlt die Conditorei Leopold Schmitt, Eöfenstr. 51. Bestellungen nach hier und auswärts werden pünktlich und gut ausgeführt.

Bienenhonig

zu verkaufen. Preis nach Ueber-einkommen. Gg. Ad. Kröner, Eingen, Ami Durlach.

Gasmotorenbesitzer,

welche im Besitz von Schiebergasmotoren sind, empfehle ich meine Gebrauchsmusterfabrik, Ventilkörper mit Glührohrzündung zur Umwandlung eines Schiebergasmotors in einen Ventilgasmotor mit Glührohrzündung ohne Veränderung des Motors. Die Vorzüge desselben sind: Weniger Gas- und Delverbrauch, mehr Kraftentwicklung, größere Reinlichkeit, nur 1-jährlich zu putzen, Reparaturen fallen nur noch ganz selten nöthig. Kosten verhältnismäßig gering. Auch andere Motoren mit Flammzündung werden von mir in solche mit Glührohrzündung umgewandelt. Referenzen zu Diensten. 13896.20.1b

C. Schönemann, mechanische Werkstätte, Karlsruhe i. B.

NB. In der bad. Landesgewerbehalle ist ein 4 HP. umgewandelter Gasmotor zu den üblichen Besuchsstunden in Betrieb zu sehen.

Für den Vertrieb

eines vorzüglichen und beliebten Mineralwassers

wird ein tüchtiger, gut eingeführter Vertreter gesucht. Hohe Provision. Off. unter C. E. 514 an Haasenstein & Vogler, K. G., Frankfurt a. M.

Wer leih einem jungen Mann

seines akademischen Studiums ratenweise ca. 1000 Mark gegen Sicherstellung und baldige Rückzahlung, sowie dauernden Dank? Offerten unter Nr. B15555 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Geld.

Wer leih einem jungen Mann 100 Mark auf Monatsabzahlung. Offerten unter Nr. B15545 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Heberleier, gut erhalten, und eine Pelzmütze, neu, sind billig zu verkaufen. B15565 Schützenstraße 21, part.

Eine Singer-Nähmaschine, beinahe neu, schön und gut, in Betrieb, sowie eine Handmaschine zu 15 M. sind mit Garantie zu verkaufen. Bismarckstr. 4, part. Einw. Hof

Einladung zum Abonnement

Basler Nachrichten

bekanntes freisinniges Schweizerblatt.

Abonnementspreise:

Für die Schweiz: per Jahr Fr. 17.20, halbjährlich Fr. 8.70, vierteljährlich Fr. 4.40. Für Deutschland: vierteljährlich Mk. 4.05 wenn bei der Post, Fr. 8.60 wenn bei der Expedition bestellt, Für die Staaten im Weltpostverein: Fr. 8.60 vierteljährlich.

Inseratenpreise:

Petitzeile 20 Cts, für Inserate schweizerischen, und 25 „ „ ausländischen Ursprungs.

Mieth-Verträge

nach den Bestimmungen vom 1. Januar 1900, sind vorrätzig Expedition der Bad. Presse

Ludwig Bertsch,
Hofjuwelier,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 163.
Prämiirt
Chicago 1893, Strassburg 1895,
Paris 1900,
empfiehlt **Ringe**
mit Brillanten.

Brillanten u. Rubinen.
Brillanten u. Smaragden.
Brillanten u. Safiren.
Brillanten u. Perlen.
Brillanten u. Opalen.

Anerkannt hochfeine
Steine in modernen
Fassungen.

19985
Billige, feste Preise.

Eigene Werkstätte.

Auswahlsendungen bereitwilligst,
Preisangaben erwünscht.

Altes Gold und Silber
nehme in Gegenrechnung.

Christbaum-
Lichter

reiche Auswahl hübscher Baum-
artikel, ächte Wachsföde,
elektr. Zündgarn, neue prakti-
sche Patent-Lichthalter u.
20755 empfiehl

Hofdrogerie Karl Roth

Praktische
Weihnachtsgeschenke!
Empfehle:
Kococo-Schrankchen,
" Kommode,
" Nähtisch;
ferner: 20741
Eine antike Kommode
mit Aufsatz.
Julius Weinheimer,
Kaiserstrasse 81/83.

Für
nur **M. 100.-**

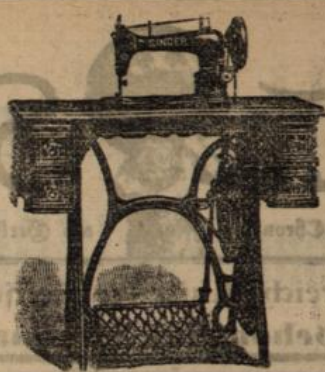
statt 170 Mark (Frankfurterlieferung)
verkaufte nagelneues Brockhaus
Konversations-Lexikon, allerneueste
14. revidierte 100jähr. Jubil.-Ausgabe,
komplett 17 elegante Halbfrauzbände.
Otto Stimming, Thorn,
Coppernicusstrasse 35, 1. 62876

LEINEN
Kleiderstoffe, Steinfarbe, Leinwand,
Gambroise, Halbleinen u. dergl.
aus der Fabrik v. G. Schuler, Stein-
hude, in jetz. Quant. zu bill. Preisen,
je beliebig. Muster frei. Man ver-
leihe Preis u. Stoff mit ant. Off.

Ringofenpläne,
D. R. Patent Nr. 104242 liefert die
Dampfheizpläne 2528, 2533
Gebr. Baumann, Altrip a. Rh.

Betheiligung.
Strebsamer Mann, ledig, wünscht
sich an einem rentablen Geschäft bei
Sicherstellung der Einlage mit meh-
reren Mille zu beteiligen, event.
auch einzubeziehen. Offerten unter
Nr. B15455 an die Expedition der
"Bad. Presse" erbeten. 22

Bitte an Menichenfreunde!
Eine arme Familie, die durch lange
jährige Krankheit des Mannes in
tiefe Noth gerathen ist, bittet edle
Menschenfreunde, ihrer auf Wohl-
wacht zu gedenken, um die Noth
zu lindern. Milde Gaben nimmt die
Expedition der "Bad. Presse" ent-
gegen. 20657/8.2



Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in den Fabriksbetrieben die meist verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die Moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in Moderner Kunststickerei.
Lager von Stoffsche in großer Farbauswahl. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 124. 18354

Paris 1900
"Grand Prix"
Höchste Auszeichnung.



Elsässer Waaren. Mülhauser Reste.

C. F. KOPF,

Herrenstrasse 14.

Als praktische und billige Weihnachtsgeschenke empfehle ich

Coupons und Reste jeder Art.

Es sind alles gute Sachen und im Preise billig.
Das Lager ist gut sortirt und enthält:
wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Flanelle, Baumwollflanelle, Molton,
Cattun, Druck-Cattun, Elsässer Hemdentuche, Damast, Piqué, Kölsch,
Satin Augusta für Bettbezüge, Betttücher, Schlafdecken; farbige Tisch-
decken, Unterrockstoffe, Schürzenstoffe, Handtücher, Tischtücher,
Servietten, Möbelstoffe, Vorhänge, weiß und farbig, Weissstickereien,
Taschentücher (Madeirastücher), Plüsch, Seide und Sammt zu Blonsen und
Arbeiten. (Pflanzendaunen und Bettfedern ohne Rabatt.)

Fertige Leibwäsche in farbig und weiß,
fertige Unterröcke und Schürzen.

Auf die volle Mark **10% Rabatt** bei Barzahlung.

Badischer Landesverein vom Nothen Kreuz.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an weiteren Gaben
zum Besten des Diastatischen Expeditionscorps erhalten:
vom Frauenverein in Mülburg, Beitrag 20 M., durch die Rhein-
ische Kreditbank in Mannheim; von Gerhard Hub in Mannheim 20 M.,
von Paul Eichner's Nachfolger in Mannheim 20 M.; vom Frauenverein in
St. Georgen, Schwarzwald, Beitrag 40 M., vom Frauenverein in Schopf-
heim, 2. Rate der Sammlung, 209,80 M., darunter vom Militärverein
in Eichen 8,30 M., vom Militärverein in Langenau 5 M., vom Militär-
verein in Weichs 7 M., vom Männerhilfsverein in Baden-Baden, 3.
Sendung, 40 M., von Str. in Karlsruhe 10 M., durch Hofapotheker
Stroede: von R. N. 1 M.; durch das Präsidium des Badischen Militär-
vereinsverbandes: vom Militärverein in Roth 7,55 M.; durch Geh. Rath
v. Weich: von Kammerherrn Wilhelm v. Offenhardt-Bercholz 100 M.;
durch Hofapotheker Stroede: von Generalagent Wilhelm Kothermel 10 M.;
durch die Filiale der Badischen Bank: von Generalmajor v. Haberl in
Wühl, Beitrag für November und Dezember je 5 M., von Frau Müller
in Landau 10 M., von J. W. 2 M., zusammen 22 M.
Im Ganzen sind bis jetzt eingegangen 26.040,96 M.
An Liebesgaben sind bei der Sammelstelle des Karlsruher
Männerhilfsvereins eingegangen:
vom Frauenverein in Sulzfeld, Amt Eppingen, 10 Paar wollene
Soden, 7 Leibbinden, von Frau v. Gemmingen 6 Flaschen Johannis-
beerjast, von G. Hörner 1 Unterjacke, vom Frauenverein in Reutenheim 24
Paar wollene Soden, von Ungenannt je 1 Duzend Messer und Gabeln.
Wir danken herzlich für alle Gaben u. bitten um weitere Zuwendungen.
Karlsruhe, den 11. Dezember 1900. 206/8

Hannoveraner!

Soden eingetroffen: **12 Pracht-Postkarten.**
Erinnerung an die kgl. Hannover'sche Armee bis 1866, in ihrer
Uniformirung und mit ihren Kasernements. 12 Stück M. 1,80,
in Galicot-Album M. 2,50, in Pracht-Seiden-Album M. 4,50.
Prachtvoll! Historisch! Naturgetreu! Exemplare in meinem Schau-
fenster. Meinverkauft für Baden. Wiederverkauf Rabatt.
B. Jünke, Cigarrenhdlg., Kaiser-Passage 8.
Gleichzeitig empfehle meine vorzähl. Cigarren, Cigarren u.s.w.
für Vereine und Familien zu Gaben: 25 Stück schon von M. 1.- an
bis M. 5.-. 20748

Fürther Tagblatt.

Älteste Zeitung von Fürth.
(Gegründet 1838.) 6231a.3.1
Unparteiisch und unabhängig.
Erscheint täglich außer Sonntags.
Das
Fürther Tagblatt
ist für die bedeutende Industrie- und Handelsstadt Fürth und für die
umliegenden zahlreichen größeren und kleineren Ortschaften ein
wirksames Insertions-Organ
für Bekanntmachungen jeder Art.
Anzeigenspreis
nur 10 Pf. für die Spaltenzeile. Bei größeren Anzeigen und
öfteren Wiederholungen wird Rabatt gewährt.
Anzeigen sende man direkt an das "Fürther Tagblatt" in Fürth
oder übergebe sie einer Langen-Expedition.

Hausfrauen!
Verfehlet nicht als Beigabe zu euren Christ-
geschenken von den eleganten und beliebten
Doering's Seifen-Cartons
(enthaltend 3 Stück der berühmten Eulen-Seife)
einzukaufen. Ihr kauft gut und bereitet Freude!
Ohne Preiserhöhung überall erhältlich.

Bureau
für schriftliche Arbeiten und
Schreibmaschinen-Schule.
H. Mann Boschert,
Adlerstrasse 44, II. 19929

Rastatter Kochherde
in allen Größen und Preislagen
kauft man zu Fabrikpreisen, sowie
Original Singer-Nähmaschinen zu
den günstigsten Zahlungs-Be-
dingungen bei **Ernst Marx,**
Kugartenstr. 81, 2. St. B15119-3

Damen
finden gute und diskrete
Aufnahme. **Strass-
burg i. Els.-Lothor.**
Spitalstrasse 1 f. Frau Bruner,
Gebärerin. 5674a.12.6

Anwesen

zu verkaufen oder zu
verpachten.
Ein schönes villenartig gebantes
freistehendes Haus, mit großen Stal-
lungen, Remisen, Obst- und Gemü-
segarten, für Fuhrgeschäfte, Aufzucht
oder Milchviehhaltung sehr geeignet, an
der Müppurrerstrasse in Karlsruhe
gelegene, alsbald zu verkaufen oder zu
verpachten, von B15059.4.4

C. Rauch, Karlsruhe,
Müppurrerstrasse 21.

Hausverkauf.

Zu nächster Nähe Karlsruhes ist
ein 2 1/2-stöckiges Wohnhaus zu ver-
kaufen. Kaufpreis 14 000 Mark.
Zu erfragen in der Exped. der
"Bad. Presse" unter Nr. B15495. 4.3

Gürtlerei

von 18039.10.10
Dölling & Wunder Nachf.,
redes und ältestes Geschäft,
9 Kronenstraße 9,
empfehlen sich im Aufertigen von
Metallgegenständen jeder Art.
Gold-, Berggold- und Silbervergoldung.
Feinvergoldung.
Das Rennerkellen-Gummifächer
Beleuchtungsgegenstände wie:
Kronleuchter, Wandarme etc. etc.
wird prompt und billigst besorgt.
Schlauchverschraubungen,
sowie Hanf- u. Gummischläuche
in allen Dimensionen stets auf Lager.



Wermuthwein

(Special-Markte).
Stärkungswein ersten Ranges
für Magenleidende, Blutarine,
Reconvalescenten etc.
1/2 Fl. 1.50 M., 1/4 Fl. 80 Pf.
empfiehlt die 199951.6.3
allein. Niederlage **J. Lösch.**
Herrenstraße 35.

Gemästetes Tafel-Geffügel,

frisch geschlachtet, rein gepuht, ent-
weibet, als:
Gänser (Boularden, Boulets) 4 5.50
Gänse, Enten 6.10
Indiane (Buter) 6.25
Schleuder-Gänse, hell, 5.75
naturrein 5.75
in 10 Pfund-Postcollis, franco Porto
und Packung, gegen Voreinsendung
oder Nachnahme. 6241a.5.4
Zufriedenheit garantiert.
Michael Guist,
Wertheim (Erdingern).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 16892
Erbsenstrasse 21, 2. Stof.

Talg

verkauft jedes Quantum sowie gibt
sachweise ab. 6282a.2.2
J. Niethammer, Seifenfabrik,
Mayer's Nachf., Wolfach.

Generalagenten

von bester Qualität. Rechenversich.-Ges.
für größere Bezirke gesucht. Nicht-
fachleuten wird Gelegenheit zum Ein-
arbeiten gegeben. Geschäftsgewandt
Herrn können
6000.- Mk. p. a.
und mehr verdienen. Strengste Dis-
cretion. Offert. unt. Nr. B15120 an
die Exped. der "Bad. Presse". 4.4

Darlehen

gegen gute Bürgschaft gewährt den bei
Ihr verfürten Beamten in die Magde-
burger Lebens-Versicherung-Gesell-
schaft. 11680*
Näheres durch die Generalagen-
tur Markgrafenstrasse 52 III.

Darlehnsuchende,

welche Geld auf Schuldschein, Wechsel
oder Bürgschaft, sowie auf Grundstücke
oder Hypotheken suchen, erhalten
geeignete Angebote. Anfragen mit
abgefürten und frankirten Couvert an
H. Bittner & Co., Hannover,
Heiligerstr. 215. 6354a

Geld

erhalten sichere Leute gegen raten-
weise Zurückzahlung schnell und kon-
lant. Off. mit Rückporto F. 8
M. 4067 an Rudolf Mosse,
Mülhausen i. Els. 6067a

Jede Dame findet bei mir

Nebenverdienst
durch Handarbeiten.
Prospect mit Muster gegen 30 Pfg.
J. Waldthausen
5879a.6.4 München 30,
Schi ler-strasse 28.

Gesucht

gebr. Violoncelloppia, ca. 3-4 m
lang und 2 m breit und Violon-
käufer, ca. 8 m lang. Offert. unt.
Nr. B15478 an die Exped. der "Bad
Presse" erbeten. 2.
Für Weihnachtsgeschenk passen
habe ich eine Konzert-Zither und
eine Ziehharmonika billig zu ver-
kaufen. Carlsruferstrasse 16, 2. St.
B15492

Zahn-Atelier
von **Karl Himly**,
Kaiserstrasse 125. 18984*

Sämtliche Neuheiten unter Garantie!

Restauration Köllenberger
Werderstraße 28 19705.4.4
empfiehlt für Vereine und Gesellschaften ihre große Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art. Gute Getränke, ausgezeichnete Küche. Karl Bauer.

Uhren! Uhren!
Beachten Sie bitte meine Weihnachtsausstellung und meine Preise, bevor Sie einkaufen. 19254.12.11
Karl Faller, Uhrmacher,
49 Kaiserstraße 49.

Im Fluge durch die Welt
für nur wenig Geld!



Im Fluge durch die Welt
China, Krieg, Land und Leute. Höchstinteressant, mit viel Naturgeschildert.
Die Völkerrassen der 5 Erdhälften. Betrachtungen über ihre Abstammung, Sprache, Sitten und Gebräuche. Sehr reich und interessant geschrieben. — Das Tierleben der Säugetiere. Erläuterungen über das Tierreich. — Die Länderkunde. Eine Streife durch Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien. — Großer Krieg und Sieg der deutschen Armeen 1870—71 mit vielen Schlachtbildern x. — Die deutschen Befreiungskämpfe gegen Napoleon 1813—15. Illustrirt. — Der alte Fritz. Sein Leben und seine Thaten. — Bürgerliches Gesetzbuch für das deutsche Reich, mit Einführungsgeleit, 466 Seiten kart. — Der eigene Rechtsanwalt x. mit Klageformularbuch x. — Richtig deutsch — Sprechen und Schreiben durch Selbstunterricht. — Der Rechenmeister, richtig Rechnen durch Selbstunterricht. — Geschäft und Liebesbriefsteller, praktisches Hilfsbuch. — Weihnachts- und Neujahrs-Anthologie. Eine Blumenlese der schönsten Gedichte. — Jagelatein, Lustige Jagd- und Tiergeschichten. Tolle Jägerwitze (höherer Bildungsstufe). — Der Vergnügungsrath, Lehrbuch der Gesellschaftsspiele. — Emilie Jola, Originalroman, packend und interessant. — Kalender 1901. Mit vielen Illustr. — 1808 Comptoir, Bieder- und Bolzlieder-Buch. (Sie müssen aus Leibeskräften lachen.) — Ein Märchen-Bilderbuch für den Weihnachtsstift. — Hierzu kommen noch 10 verschiedene, interessante Bücher, Schriften (unbeschränklicher, himmelschreitender Kuddelmuddel), welche wir hier nicht alle auflisten können, da wir bei so theuren Annoncen-Preisen unmöglich zu einem so billigen Preise werden können. Außerdem aber geben wir vollständig gratis um unseren werthen Kunden das Porto zu vergüten, noch 20 Stück Neujahrs- und Anstichkarten x., sowie unsere illustrierte Hauptzeitschrift (Worth 50 Pf.) umsonst dazu. Und diese große Sendung, alle obige Bücher x. zusammen, kostet nur 3 Mark. Versand gegen vorherige Postanweisung (10 Pf.) od. Nachnahme. (Große Postpacksendung). 100 Mark zahlen wir, wenn eine andere Buchhandlung im Stande ist, für den billigen Preis von 3 Mark das elbe zu liefern.

Buchhandlung Klinger, Berlin C. 2,
Kaiser Wilhelmstrasse 4 D. 6083a*

Naturheilmittel
Bestes Weihnachtsgeschenk 4. Bile u. all. Douch.
Bilz Naturheilanstalt
Orndorf-Radebohl, 3 Aerzte. Prospekt frei.
Im Wintersemester besonders geeignet.

Haus-Verkauf.

Das Bahnhofsstraße Nr. 8 gelegene Anwesen, bestehend in einem zweistöckigen Gehaus mit je 8 Zimmern im Stodwert und ca. 200 qm Hof- und Gartenanlage soll verkauft werden. Es eignet sich besonders für Bureau einer Verwaltung x., zum Alleinbewohnen oder zu Spekulationszwecken. Näheres durch **K. Kornsand, Karlsruhe.** 19563*

General-Anzeiger
für
Nürnberg—Fürth.
Korrespondent von und für Deutschland
gelesenste und verbreitetste
Zeitung von Nürnberg—Fürth,
unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag —
in 8 bis 24 Seiten.
Der General-Anzeiger für Nürnberg—Fürth ist
Publikations-Organ von über 200 Juristen, Militär-,
Forts, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahl-
reichen Vereinen.
Der General-Anzeiger für Nürnberg—Fürth bietet
täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen
Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande,
als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.
Bezugspreis nur 1 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.
Der General-Anzeiger für Nürnberg—Fürth ist das
erste und wirksamste Injektions-Organ
Auflage 36 000 Exemplare
in Nürnberg—Fürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern.
Für Besonntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für
Nürnberg—Fürth infolge seiner großen Verbreitung den größten
zu erwartenden Erfolg erhoffen.
Injektionspreis nur 20 Pfg. für die Petit-Spalten.
Jeit, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.
Beilagen (einfache Blätter) werden für die Gesamtauflage
mit 120 R. berechnet.

Hanf-Converts mit Firmadruck liefert rasch und billig
die Druckeret der „Bad. Presse“.

Zahnarzt
G. Meyer
Kaiserstr. 118.
18550

YOST
Schreibmaschine.
Britische Regierung: 1899

600 Maschinen.
22 goldene Medaillen
wovon 3 in Paris, letzte 1900.
A. Beyerlen & Co.,
Aeltestes Schreibmaschinen-
Geschäft Deutschlands,
Karlsruhe, Lammstr. 12.

Neue Hülsenfrüchte
Ungar. Bohnen 1 Pfd. 15 Pfg.,
Nieren-Erdsen, gep. 1 „ 18 „
Nieren-Erdsen, ganz 1 „ 20 „
Linsen, extra, 20, 24—28 „
alles nur erste Qualitäten,
empfiehlt **J. Lösch, Herrenstr. 35.**
NB. Feinste Frankfurt, Bratwurst
ein Paar 25 Pfg. 19160.6.6

Apfelwein
in vorzüglicher Qualität, ga-
rantirt reinen Apfelsaft (auch
noch süßen) versendet von 50 Liter
an billigt 5979a.10.10
Gustav Burger,
Zell a. Harmsbach (Baden).

Putze mit mir.



Zu haben in allen
Haushaltungsgeschäften.

Man verlange
Zuckerbutter,
feinster Brodaufstrich, vorzügliches
Nähr- und Kräftigungsmittel, wegen
seiner leichten Verdaulichkeit Jederm-
mann empfohlen. 6083a*
Syrup-Fabrik Worms,
Ges. mit beschr. Haftung.
Vertreter für Karlsruhe:
Jean Presson, Karlsruhe.



Stets gleichmässiges Getränk.
In den Niederlagen Stollwerck'scher
Chocoladen und Cacao vorrätig.

DER WELT SPIEGEL
Illustrirte Halbwochen-Chronik des Berliner Tageblatts

ist eine neue reich illustrierte Zeitschrift, welche
wöchentlich zweimal
als besonderes Beiblatt dem „Berliner Tageblatt“ kostenfrei vom 1. Januar 1901
ab neu hinzugefügt wird. Wihin sind es jetzt im Ganzen

6 werthvolle Wochenschriften
welche kostenfrei und zwar an

jedem Montag: Zeitgeist wissenschaftliche und
jeuilletonistische Zeitschrift
jedem Mittwoch: .. Technische Rundschau illustrierte polytechnische
Fachzeitschrift
jedem Donnerstag: Der Weltspiegel illustrierte Halbwochen-Chronik
jedem Freitag: ULK farbig illustriertes, satyrisch-politisches Wochenschrift
jedem Sonnabend: Haus Hof Garten illustrierte Wochenschrift für
Garten- und Hauswirtschaft
jedem Sonntag: Der Weltspiegel illustrierte Halbwochen-Chronik

jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt
und Handelszeitung

erhält. Im Romanfeuilleton erscheinen im nächsten Quartal folgende zwei
hochinteressante Werke:

Hermann Heiberg: „Reiche Leute von eins“.
Alexander Freiherr von Gleichen-Russwurm: „Schiffbruch“.

Kausfährliche Parlamentsberichte in einer besonderen Ausgabe, die, noch mit den
Nachträgen besandt, am Morgen des nächsten Tages den Abonnenten zugeht.

Gegenwärtig mehr als 70,000 Abonnenten!
Annoncen stets von grosser Wirkung.

Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2 Mal, auch Montags, in einer Morgen- und
Abendausgabe, im Ganzen 13 Mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter
zusammen bei allen Postanstalten des deutschen Reiches 5 M. 75 Pf. für das Vierteljahr.

DER WELT SPIEGEL
Illustrirte Halbwochen-Chronik des Berliner Tageblatts

Französische Haarfarbe
von **Jean Rabot** in Paris.
Greile und rothe Haare sofort braun
und schwarz unvergänglich echt zu
färben, wird Jedermann ersucht, dieses
neue, gilt- und bleibende Haarfarbe-
mittel in Anwendung zu bringen, da
einmaliges Färben die Haare für im-
mer echt färbt und nur der Nachwuchs
alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden
braucht, dient es auch zur Stärkung
gleichzeitig bei dünnwerdendem Kopffhaar.
Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden
lästigen Haarnachwuchs des Gesichts und
Arme. Gefahr- u. schmerzlos. à Glas
1,50 M.
Englische Bart-Zintur
befördert bei jungen Leuten rasch
einen kräftigen Bart und verhärtet
dünngezeichnete Bärte. à Glas 2,00 M.
Ein schünes Gesicht
ist die beste Empfehlungskarte. Wo
die Natur dieses verlag, wird über
Nacht durch Gebrauch von **Bern-
hardt's** Eilenmilch das Gesicht
und die Hände weich und zart in
jugendlicher Frische. Beseitigt Leber-
flecke, Mitesser, Gesichtsflechte u.
Sommerprossen, sowie alle Unrein-
heiten des Gesichts und Hände, à Glas
1,50. Zu haben bei
T. Delpy,
Griseur- und Parfümerie-Geschäft,
Herrenstraße 17. 18157*

Köln Rhein
Fränkischer Hof
32/36 Komödienstraße 32/36.
Bestempfohl. Hotel verbunden mit
Wein- u. Bierrestaurant.
Spec.-Ausf. Würzburg-Posbrän.
Logis, garnirt, Frühstück, elektr. Licht,
von 2 1/2 an. Tarif in jedem Zimmer.
Ausstellungsräume.
5239a L. J. Brens. 10

Tomaten, frische,
Ananas,
Cardons, Stachys,
Teltower Rübchen
empfiehlt in bekannter Güte B15418
Anton Buhlinger,
Kreuzstraße 22. 3.3

Teinacher
Hirschquelle
Bad Teinach, (Württ. Schwarzwald)

General-Depot
für Karlsruhe und Umgebung:
Gebrüder Winnewisser,
Comptoir: Wohnung:
Friedrichstraße 30. Palanenstraße 1.
Geschäfts-führer der Auskunfts-Büro
2933a Telefon 1268. 30.29

Empfehle zu passenden
Weihnachtsgeschenken
mein reichhaltiges Lager in Wäf-
ferts, Wäderschränken, Spiegel-
schränken, Verticos, Schreib-
tischen, Nähstischen, Waschkom-
moden mit und ohne Spiegelglas,
Handtuchständer, Bancobret-
tern, Bücher-Ständer, Poten-
tobereiten, alle Sorten Stühle,
Pfege-, Pflanz- u. Garnturen,
Divan mit Kameelstaschen u. Stoff-
bezug-Sofas in allen Ausfüh-
rungen, Paravans mit und ohne
Einrichtung zu den billigsten
Preisen. 20420.3.2

Ludwig Seiter,
Möbel- u. Tapeziergeschäft, Waldstr. 7.

Gesang-
Unterricht ertheilt 17445.12.19
A. Roebel, Goethestr. 18 III.

Das Stimmen,
sowie
Reparaturen
an
Flügeln, Planinos
und
Harmoniums
in solidester Ausführung
abnimmt zu mässigen
18170 Preisen 80
Ludwig Schweisgut,
Hof-, Erbprinzenstr. 4.

Gg. Fessenmaier's
Möbeltransport, Verpackung-
u. Aufbewahrungsgeschäft
befindet sich 10081
Luifenstraße 33.

„Piccola“
Schreibmaschine,
die kleinste der Welt; Preis
5,00 Mk. Gegen Einsendung des
Betrages zu beziehen von
Herm. Thom's Verlag
6239a in Leipzig VII. 26.5

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete An-
gebote von **Albert Schindler,**
Berlin S.W., Wilschstr. 134.

Gesiebter
Kohlenschlamm,
billigste Heizung für Dampfessel,
liefert 6356.6.8
C. Baum, Altenwald, East

Glückwunsch- und Besuchs-Karten

in schönster Ausführung

Liefert rasch und billig

Buchdruckerei Ferd. Thiergarten,

„Badische Presse“ Karlsruhe Lammstrasse 1a.

Loos 1 Mark. 2000 Gewinne 100,000 Mark. Haupttreffer 30,000 Mark

In wenigen Tagen Ziehung der IX. Grossen Lotterie zu Baden-Baden! Veranstatet vom Comité für Hebung der Zucht gängiger Wagenpferde in Baden

11 Lose für 10 Mark Gesamtwerth von 100,000 Mark. Wort: Wagenpferde in Baden

(Porto und Liste 25 Pfg. extra) versendet F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstrasse 29. In Karlsruhe zu haben in der Expedition der „Bad. Presse“ und bei Carl Gütz, Hebelstrasse 15.

Apfelwein

in vorzüglicher Qualität, bei billiger Berechnung empfiehlt

Carl Frantzmann,

Apfelweinfelerei in Durlach.

Fässer von 25 Liter an. Nach Karlsruhe liefern frei ins Haus

Man tut ein Kind

so manne man sofort den seit 28 Jahren von Aerzten wohl erprobten

Dr. Schmidt-Achert's

Kenchbustensaft

(Kakaoextrakt) 52.9

Bezug durch die Apotheken (Fl. 1 Mk.) und direkt durch F. Schmidt-Achert, Edenkoben (Pfalz).

Ruhr-Saar-Kohlen

Belg. Holzkohlen, Coaks, für Centralheizungen, Brikets, Brennholz aller Art, Carbonbündelkohlen.

Anerkannt vorzüglichste Qualität-Anker-Anthracitkohlen von Bonne Espérance Herstal. Gutachten hiesiger Abnehmer zu Diensten.

110 Zähringerstr., bei d. Ritter-tr. **Gehres & Schmidt, Telephon 200.**

Generalvertrieb von Schacht's Schnellfeuer-Anzänder, 100 Stück Mk. 2.50, Torfbrikets, frei von Gas und Schwefel, geräucher Mk. 1.85, Lochbrikets als Ersatz für Nußkohlen, 14721*

Gefälligst lesen!

Wer neben seiner Zeitung den

VOLEUR ILLUSTRÉ

ein vornehmes, von Emile de Girardin gegründetes Pariser illustriertes Unterhaltungsblatt in Format, Art und Umfang des „Daheim“ oder der „Gartenlaube“

gratis zu beziehen

wünscht, der bestelle bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ).

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2,50** und erhalten deren Abonnenten den **Voleur illustré dessen Sonderpreis allein M. 1,80** für das Vierteljahr beträgt,

vollständig kostenfrei

geliefert.

Alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies thut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotel-, Lesezirkel u. s. w. werden mit Freunden von dieser ausserordentlich günstigen Gelegenheit Gebrauch machen. Zur vorläufigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern von beiden Journalen auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der

6049a

Expedition der Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

Anzeige.

Circa 10 Sekimeter dickes

Stammholz

hat sofort billig zu verkaufen 6388a

H. Ad. Kröner, Singen,
Am Durlach.

Statt besonderer Anzeige.

Schmerzhaft machen wir Verwandten und Freunden die traurige Mitteilung, daß unsere geliebte, treue, besorgte Gattin, Mutter, Schwägerin und Großmutter

Frau Luise Schmitt,

geb. Zachmann,

gestern Nacht 9 Uhr nach kurzem Kranksein sanft in dem Herrn entschlafen ist. B15552

Durlach, den 18. März 1900.

Um stille Theilnahme bittet

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

J. Schmitt, Neust. a. D.

Franz. Englisch.

Idiomatisch correcte Handelskorrespondenz in 3 Monaten Conversations-Cursus Mk. 6.— per Monat. Uebersetzungen von techn. Catalogen und Prospektten. B15456.81

F. Rademaker.
Sophienstrasse 40, III.

Gastwirthschaft-Verkauf.

Auf der schönen Insel Rischenau verkaufe das gangbare Geschäft mit großer Zukunft, für tüchtige, solide, junge Leute geeignet. Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Anzahlung 3-4000 Mk. Preis 29,000 Mk. 2.2

Geislingen (Baden), 16. Dez. 1900. 6363a

M. Seitz, „3. Franz“.

Kirchentellinsfurt,

Oberamt Tübingen.

Wir beabsichtigen, unser Anwesen an der Egos, 6361a.22

Mühle

mit 4 Mahlgängen, 1 Gerbgang, 25 bis 30 Pferde Wasserkraft, die auf das Doppelte erhöht werden könnte, mit Wohnhaus, Scheuer, Stallungen und Remisen, sowie an die Gebäude angrenzend 1 ha 50 a Gärten mit vielen tragbaren Obstbäumen, zu verkaufen. Das Anwesen würde sich vermüde seiner Lage und Wasserkraft, 5 Minuten vom hiesigen Bahnhof entfernt, zu jedem größeren Geschäftsbetrieb eignen. Nachstehende werden gebeten sich an uns zu wenden.

Wälder W. ber & Comp.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Eleg. eiserne Kinderbettische, schöner eiserner Metallisch, gut geb. Regulatur, großer eleg. Spiegel mit gefärb. Glas, 2 große Delgemälde mit prachtvollen Goldbarockrahmen, 1 Symphonion mit Notenplatten, alles ganz neu, sehr billig zu verkaufen. B15550

Geislingenstr. 39, 2. St. rechts.

Verkaufs-Anzeige. B15550

Sin Maschhaus (H. Figur), 1 Drehorgel, 1 Kohlenbügelleiter, 2 Vogelkäfige, alles gut erhalten, billig zu verkaufen. 3 Zähringerstr. 63, Seitenbau, 1 Tr. 30655

Billiges Geschäftshaus.

In einer ca. 2700 Einwohner zählenden Amtsstadt im Mittelpunkt von Baden und vieljähriger Industrie und beliebter Aufenthaltsort für Touristen und Luftkurgäste ist ein 2^{te} stöckiges, neu und massiv gebautes Wohnhaus mit 2 Vertikalanlagen, 10 Zimmern, hellen und luftigen Wohnungen und Preise von 42,000 Mk. dem Verkäufer ausgesetzt. Anzahlung 10% bis 2,000 Mk. Jährliche Miethseinnahme ohne den eigenen Laden mit Wohnung 1200 Mk. Auf dem frühesten Hause bestand schon seit 100 Jahren ein Schuhwaarengeschäft und hat die ständige Konkurrenz in dieser Branche nicht vorhanden ist, so wäre das Haus für ein ähnliches Geschäft vorzüglich geeignet. Vermöge der vortheilhaften Lage des Hauses wäre dasselbe auch für jedes andere Geschäft besonders zu empfehlen. Nähere Auskunft ertheilt das **Imm. Ges. u. Hyp. Verm. Bun. Stuttgart**, Wolfstrasse 20. 4590

Zwei hochfeine Garnituren

und wegen Käufern ausverkauft billig abzugeben. 20739.6.1

Waldhornstrasse 32.

Passend's Weihnachtsgeschenk.

Eingelagerte Cassette preiswerth zu verkaufen. B15567

Ed. Erbsing u. **Waldhornstr.** im Mühlengasse.

Eine fast noch neue Zither ist billig zu verkaufen. B15549

Schützenstrasse 8, 4. Et.

Bernhardiner

wird „verkauft oder vertauscht“ gegen gutes Fahrrad oder sonstiges Object wegen Aufgabe des Hundeposts. Repräsentables Lusthüter, 11 Monate alt, weiß mit rotbraunen Flecken, freundlicher Maste und vorzüglich Eigenschaften in Dressur, Bände und Begleitung. Bei Kindern aufgewachsen. Näheres beim Jücker, **Rintheimerstrasse 8a, III.** B15562

Zu verkaufen

Gewand., zuvert.

Schriftsetzer

sofort gesucht. Eser, welche schon in Papierwaarenfabriken thätig waren, erhalten Vorzug. Hoher Lohn bei dauernd. Stellung. 6362a.22

Hettmannsperger & Löhner
Papierwaarenfabriken, Bruchsal.

W. Koch oder Köchin

zum selbständigen Eintritt gesucht. Näheres durch

J. Wolfarth's Bureau,
Aldersstrasse 5.

Maschinenflößer gesucht

bei dauernder Arbeit und gutem Verdienst. Offerten unter **L. S. G.** an die Exp. der „Bad. Presse“. 6368a.3.2

Büffetfräulein

zum baldigen Eintritt gesucht. Frankeneck.

Reisemarschall

gesucht von einem größeren und älteren Reisebureau zum Zwecke der Begleitung und Beaufsichtigung von Gesellschaftsreisen besaill in Italien und Frankreich. Qualifizierte Persönlichkeiten mit entsprechenden Sprach- und Verkehrskenntnissen, sowie gewandten gesellschaftlichen Umgangsformen wollen ausführliche Offerten an Chiffre 6378a an die Exp. der „Bad. Presse“ senden. Bezahlung nach Uebereinkunft. Eintritt per 1. Januar. Bewerber muß, da ihm Reisekosten von großen Beträgen anvertraut werden, im Stande sein, aus eigenen Mitteln eine entsprechende Sicherheit von ca. 3000 Mark zu stellen. B15559

Zunziger Kupferschmied

sofort gesucht. Offerten mit 6380a an die Exp. der „Bad. Presse“ erben

an dem Palais St. Ur. Sobel des Prinzen Karl findet ein fleißiges und zuverlässiges evang. 2009.19

Mädchen

(auch vom Lande) zum 1. Januar Stellung in der Küche. Bewerberinnen wollen sich bei dem Haushofmeister Krenz, Stefantenstr. 61, melden.

Ein braves, fleißiges Mädchen findet sofort oder auf 1. Januar gute Stelle bei kleiner Familie. Zu erfragen Marzgrafenstrasse 25 im Freierhofen. B15559

Mädchen, das gut wachen kann, für Hausarbeit auf 1. Jan. gesucht. B15572 Kaiserstr. 221, eine Treppe.

Zwei Küchenmädchen

bei gutem Lohn sofort gesucht. Frankeneck. 20656

Stellen finden

Militärreiter, junger, tüchtiger

Kaufmann,

22 Jahre alt, von repräsentablem Aussehen, mit Buchführung, Korrespondenz, Expedition, sowie Lohn- u. Versicherungswesen u. vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Jan. od. später dauernde Stellung. Off. u. Nr. B15547 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 5.1

Reisender,

Mitte 20, lautionsfähig, mit unbedingt sicherem Auftreten und feinen Umgangsformen, der Baden, Württemberg und Bayern bereist hat und über 1a. Zeugnisse verfügt, sucht per sofort oder später Stellung. Es wird nur auf dauerndes Engagement geachtet. Offerten unter Nr. B15570 an die Expedition der „Bad. Presse“ erben. 2.1

Für ein Mädchen

vom bad. Oberland, welches das Kochen gelernt hat und sich nun in der Haushaltung weiter ausbilden möchte, wird in gutem Hause auf Weihnachten eine Jahresstelle gesucht.

Off. Offerten unter Nr. B15554 an die Exp. der „Bad. Presse“ erben. 2.1

Ein junger Architekt,

der bedeutende Arbeiten an der Ausstellung in Paris geleitet hat, sucht Beschäftigung als Zeichner oder Bauführer.

Off. unter Nr. 19923 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erben.

Kaufmann, 26 J., sucht, gestützt auf 1a. Zeugnisse, per Anfang Jem. Stelle für Lager, Comptoir oder Reise, gleichviel welche Branche. Off. unter Nr. 6377a an die Exp. der „Bad. Presse“ erben. 2.2

Per 1. Januar

sucht tüchtiger Commis (militärfrei), in der Colonial- u. Delicatessenwaarenbranche durchaus bewandert, passende Stellung. Off. Offerten unter Nr. B15545 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

Kaiserallee 41

ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sammt Zubehör sofort oder später zu vermieten. 20090*

Näheres Kaiserallee 39.

Kaiserallee 41

ist eine schöne Wohnung, ohne v. a. vis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 20079*

Näheres Kaiserallee 41.

Wohnung zu vermieten.

Schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern per sofort zu vermieten. Näh. **Hügelstr. 79, II.** 10049

Wohnung zu vermieten.

In schöner, freier Lage, außerhalb Karlsruhe's, ist eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern und allem Zubehör sehr billig zu vermieten; auch kann Garten dazu gegeben werden. Zu erf. **Wilhelmstr. 60, I. St.** B15558

Marzgrafenstrasse 91, 3. St. rechts, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller wegen Wegzug sofort zu vermieten. B15540

Helmstr. 17, 2. St., in Mühlburg, ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B15489.3.2

Geislingenstr. 28a, 4. Stod, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B15468.2.2

Geislingenstr. 18, 2. St. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer in e r sofort billig zu vermieten. B15426

Rudolfsstr. 17 möbliertes Zimmer zu vermieten. B15571

Schützenstr. 8, im 4. Stod rechts, wird in ein freundl. Zimmer ein solider Arbeiter gesucht. B15548

Werderstr. 72, 3. Stod, ist ein großes, möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B15466.2.2

Wilhelmstr. 47, 4. St., ist ein großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort od. spät. zu vermieten. B15573

Milhelmstr. 65, 8. St., ist ein heizbares, schön möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten B15354.5.4

Winterstr. 44, 4. Stod links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn od. Fräulein auf 1. Jan. zu vermieten. B15467.3.2

Kopf u. Wohnung können solide erhalten. Gartenstr. 59, part. zunächst der Patronenfabrik. B15551

Stallung für 6-7 Pferde mit großen Kammern ist auf 1. April Leopoldstr. 29 zu vermieten. Näheres Hinterhaus. B15448.5.2

Doctor of Dental Surgery
F. Miltenberger 18317
 Graduate of the Pennsylvania College Philadelphia
 Office-Hours 9-12 & 2-5 except Saturday afternoon and Sunday
 221 Kaiserstrasse KARLSRUHE Kaiserstrasse 221.

Passende Weihnachts-Geschenke.
 für jede Dame, als:
Chenille- u. Federnboas, Theaterhauben u. -Shawls Cravatten, Vorstecker
 mit und ohne Kragen,
 in den prächtigsten Farben u. Ausführungen, alles Wiener Fabrikat
 Glace-Handschuhe, Schürzen, Decorations-Blumen u. s. w.
 Sämtliche Damen- und Mädchenhüte, da geräumt wird,
 unter Selbstkostenpreis bei 20598
F. Herrmann, Modes, Waldstraße 18,
 am Eingang in's Colosseum.

Auf Weihnachten
 empfehle mein großes, reichhaltiges Lager von
Taschenuhren in Gold u. Silber, Regulateuren, Stand-, Wand- und Weckeruhren
 in jeder Ausführung.
 Ferner in Goldwaaren:
Ringe, Broschen, Armbänder, Halsketten u.
 und ist auch in diesen Artikeln jedem Geschmack Rechnung getragen. Ebenso
Christofle- u. Alfenidwaaren
 sowie meine eigene **Reparatur-Werkstätte** für Uhren und Goldwaaren. 19638.83
Karl Jock, Uhrmacher, Karlsruhe,
 Markgrafstrasse 33, gegenüber der Mädchenschule.
 Garantie. Billige Preise.

Wilhelm Kronenwett,
 Weinhandlung,
Karlsruhe i. B.
 Comptoir und Kellereien: **Hirschstrasse 64.**
 Telefon-Ruf 1277.
 Lager-Keller in **Ihringen a. Kaiserstuhl.** 20371.5.4
 Großes und reich assortirtes Lager anerkannt vorzüglicher
Weiß- und Rothweine.

Man verlange Preislisten und Proben.
Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkliteratur, Classiker, Prachtwerke.
 Illustr. Verzeichnisse gratis.
 20479.3.2 Auf Wunsch Auswahlbindungen.
Braun'sche Hofbuchhandlung (G. Pilmeyer),
 Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 14.

Wijnand Fockink
 Begründet Amsterdam im Jahre 1678
 L. Liqueurs: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
 Hoflieferant L. M. der Königin der Niederlande,
 S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
 Klüfflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Zum Nah- und Fernsehen, zur Schonung der Augen
Brillen etc. zu Mk. 1, 2, 3 u. 4.
 Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer,
 Reisszeuge, fotogr. Apparate u. Bedarfsartikel etc.
Reparaturen schnell und billig. 19428*
J. Grupp (vorm. G. Barth), Optiker,
Kaiserstrasse 215, Ecke Karlstrasse.

Datent-Bureau
CKLEYER Karlsruher
 INGENIEUR & PATENTANWALT
 Telefon No. 1808.
Vernickelung
 prompt und billig.
Metallwarenfabrik
Fischer & Kiefer,
 10220 Wilhelmstraße 57. 63.6

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlreicher, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konturrenz. Gef. Offerten erbittet 10615*
J. Levy,
 Markgrafstr. 22.

Weihnachts-kerzen
 in reinem Wachs, sowie billigere Sorten, 19992.3.3
 das Neueste in
Christbaumschmuck:
Engel, Christbaumschnee, Wafte, Engelshaar, Lichterhalter, verzierte und einfache Renaissance-Wachskerzen, gemalte Stearin-Lüstro-Korzen empfiehlt
Luise Wolf, Wittwe,
 4 Karl-Friedrichstr. 4.
 Niederlage der Parfümerien und Toilettenseifen von **F. Wolff & Sohn.**

Neu! Neu!
Feueranzünder.
 Bestes und billigstes Anzündemittel der Jetztzeit, sollte in keinem Haushalte fehlen. 90% Ersparnis.
Preis per Stück nur 25 Pfg.
 Näheres bei 6376a.5.1
Adolf Schieder,
 Uhren- und Feueranzündermacher, Schramberg (Witbg.),
 Vertreter überall gesucht.

Neu! Neu!
 Praktisch und unentbehrlich!
Reform-Kleiderbügel
 p. Stück 1 Mk. 4. Nachm. mit Krage schöner und abhängerem Hosenstreifer. Kein Aufhängen der Garderobe mehr, kein Faltenwurf, keine Druckstellen, kein Reißen oder Brechen des Stoffes.
 Gefällig geschützt.
 6906a.3.3
Friedr. Emil Herrmann,
 Berlin S.W., Hornstr. 7.
 Vertrieb patentirter Gegenstände.

Zu Geschenken empfehle
Bismarck-Briefbeschwerer
 in Eisen, Silber- u. Aluminium-imitation
 20371.5.4
 per Stück. In echt Bronze u. Nickelbronce je Mk. 5.- per Stück. (80 120 mm). Zu beziehen durch **Friedrich Müller, Stuttgart,**
 4,3 Fallstr. 70. 6322a

Kalksteine.
 Erstklassiges Material zum Brennen. Schichten, Mauer- und Gestüßsteine, sowie Eisenbahn- und Straßenbaumaterial offerieren ab Bruch oder Station Reiben 6390a*
Hagmaier & Arbeiter,
Sinsheim a. d. Elsenz,
 Baden.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft. Kreuzstr. 10, 2. St., 5. der K. Kirche.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover
HITZ-Schirme
 Jedes Stück billig dauerhaft nützlich hochelegant.
 Eine Weihnachtsgabe von bleibendem Werte.
183 Kaiserstrasse 183.
 Fabrik gegr. 1839.
 Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

GRITZNER-NÄHMASCHINEN
 Weitausstellung Paris 1900 „Goldene Medaille“
 Beliebteste Familien-Nähmaschine mit den neuesten Verbesserungen. Stickerunterricht wird gratis erteilt.
 Vertreter: **Schwinn & Ehrfeld,** Adlerstrasse 34.
Maschinenfabrik Gritzner Actien-Ges. Durlach. Begründet 1872.
 2300 Arbeiter. 12486.24 Jahres-Produktion: 80.000 Maschinen.

Für die Weihnachtsbäckerei ist
PALMIN
 ein garantiert reines Pflanzenfett, immer noch unübertroffen. Tadellos im Geschmack, appetitlich im Ansehen, wird es als Brat-, Koch- und Backfett in den feinsten Küchen verwendet. Preis nur 65 Pfg. das Pfund; 1/2, ausgiebiger als Butter = 50% Ersparnis. Hunderte von Anerkennungen, Kochrezepte gratis.
 Alleinige Produzenten: **H. Schläpke & Co., Mannheim.** 4910a 83

Wegen Neu-Einrichtungen
 bleibt die
Automaten-Halle
 einige Tage geschlossen.

Maggi zum Würzen ist und bleibt das beste und ausgiebigste Mittel zur augenblicklichen Verbesserung jeder Art Suppen, Sauten, Ragouts und Salate, und um die Verdauung wohlthuend anzuregen.
 Ebenso empfehle ich Maggi's Gemüse- und Kräftsuppen in Würfel à 10 Pfg. für 2 Portionen kräftiger, nahrhafter Suppe.
Heinrich Rothweiler, Kronenstrasse 43.

Hausfrauen Urtheil on Sie selbst
 und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife das beste **Waspulver** der Welt
 Blendend weisse Wäsche, garantiert rein Höchster Fettgehalt
 Nur echt mit Schutzmärke in rother Farbe.
 Ueberrall käuflich à Packet 15 Pfennig.

Gesetzlich geschützt.
Aecht Original Bremer Marke
 1 2 3 4 5 6
 Mark 4.75 5.70 6.75 3.80 4.75 5.75
 pro 100 Stück pro 50 Stück
Hervorragende Cigarren
 aus ältester renommirter **Bremer Fabrik.**
 Allein-Verkauf: **Karl Mählich,** Ecke Kaiser- und Wolfstrasse Nr. 41.

Cafelobst.
 größtes Lager am hiesigen Platz in circa 20 der feinsten Sorten, pro Zentner von 5 Mark an, verkauft fortwährend von Nachmittags 2 Uhr an 20847*
Wilh. Philipp,
14 Jähringerstraße 14.
Bauernbrot
 sowie Feinstes Mehl
 Weihnachtsbäckerei empfiehlt
J. Weber,
 Bäckerei, Degenfeldstraße 3.

Jeder lesen! Streng reell!
Weltberühmt!
Polardaunen
 (Gelegentlich geschützt.)
 Nur 3 Mark per Pfund.
 Weltberühmte Spezialität erst Königl. Hoflieferant an kaiserlicher Hofkammer, Reichs- u. Kaiserliche Hoflieferant in allen europäischen Staaten. In Folge der überaus hohen Qualität dieses Feinsten Polardaunen sind die Polardaunen in den feinsten Haushalten, Hotels, Restaurants, Gärten, ganz vorzüglich geachtet. Jedes beliebige Quantum sofort gegen Nachnahme Rückzahlung des Betrages auf unsere Bank ausbezogen.
Pocher & Co.
 in Harrold Str. 40 i. Weimar.
 Proben (auch Muster) gesendet auf unsere Bank ausbezogen.